

**Modulhandbuch für den Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil),
Bachelor of Science, Prüfungsordnung 2016
Inhaltsverzeichnis**

Gesamtkonto

11714 Bachelor-Arbeit	3
-----------------------------	---

Geschichte und Theorie

Pflichtmodule

11705 Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche	6
25102 Bau- und Stadtbaugeschichte 1	8
25201 Bau- und Stadtbaugeschichte 2	10

Wahlpflichtmodule

11704 Planungstheorie 2	12
25106 Conservation / Building in Existing Fabric	14
25302 Bau- und Kunstgeschichte	17

Künste und Darstellung

Pflichtmodule

21105 Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen	19
21106 Darstellung, Geometrie, CAD	21
24304 Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme	24

Stadtplanung und Stadtentwicklung

Pflichtmodule

11697 Stadtplanung 2 und Planungsrecht 2 (Besonderes Städtebaurecht)	27
11722 Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht)	30
11728 Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1	33
11729 Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft	36
11730 Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie	39
22101 Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie	41

Wahlpflichtmodule

11731 Kulturlandschaften und Regionalentwicklung	43
11732 Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie	46
13399 Regionalforschung: Planung, Politik und Governance	48

Städtebau

Pflichtmodule

11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1	50
11735 Landschaftsarchitektur 2	53
11736 Wohnungsbau und Wohnsoziologie	56

11737 Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung	59
11738 Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3	62
24310 Stadttechnik 2	65
Projekt	
Pflichtmodule	
11556 Grundlagen des Raums	68
11557 Grundriss Schnitt Ansicht	70
11739 Stadt: Quartier Neu	72
11740 Stadt: Quartier Umbau	75
11741 Stadt und Region	78
Wahlpflichtmodule	
11560 Entwurfsmethoden und Modellbau	81
Exkursion / Praktikum / FÜS	
11742 Exkursion und Workshopwoche	83
11743 Pflichtpraktikum	85
Erläuterungen	87

Modul 11714 Bachelor-Arbeit

zugeordnet zu: Gesamtkonto

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11714	Pflicht

Modultitel	Bachelor-Arbeit
	Bachelor Thesis
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	12
Lernziele	Die Bachelor-Arbeit weist abschließend die angeeignete Fach- und Methodenkompetenz nach, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung selbstständig nach wissenschaftlichen und fachlichen Standards zu bearbeiten. Der Nachweis über das angeeignete Wissen aus den Modulen sowie die Fähigkeiten und Kompetenzen erfolgt entweder in einer entwerferischen und/oder schriftlich-konzeptionellen Anwendung.
Inhalte	<p>Die Bachelor-Arbeit soll im letzten Fachsemester bearbeitet werden. Sie soll im inhaltlichen Bezug zu einem der im jeweiligen Semester angebotenen Projekte bearbeitet werden, wobei die Eigenständigkeit der Aufgabe der Bachelor-Arbeit zu wahren ist. Die Studiengangsleitung stellt sicher, dass die Teilnahme an einem der im jeweiligen Semester angebotenen Projekte gewährleistet wird.</p> <p>Die Studierenden haben abweichend davon auch die Möglichkeit, die Bachelor-Arbeit unabhängig von den jeweils laufenden Projekten zu verfassen.</p> <p>Unter diesen Voraussetzungen können Studierende und Lehrende Vorschläge für das Thema der Arbeit unterbreiten. Studierende entwickeln Exposés, auf deren Grundlage die potenziell Betreuenden eine Entscheidung für oder gegen eine Betreuung treffen können. Die Bachelor-Arbeit wird von zwei Betreuenden begleitet und geprüft; im Hinblick auf weitere Konkretisierungen in Bezug auf die Prüfenden gilt die RahmenO-BA in ihrer jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Die Ausarbeitung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnerischen/graphischen Darstellungen und Modellen/Objekten verbunden mit schriftlichen Abhandlungen, zudem mit Berechnungen,

	<p>Schemata oder weiteren textlichen Materialien, die zum Verständnis der Arbeit notwendig sind, oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • einer schriftlich-konzeptionellen wissenschaftlichen Ausarbeitung, verbunden mit graphischen Darstellungen, Abbildungen oder Tabellen oder • einer Kombination aus den beiden vorgenannten Varianten.
Empfohlene Voraussetzungen	Erfolgreiche Belegung der Module des Modulbereichs "Methoden"
Zwingende Voraussetzungen	<p>Gilt für die Prüfungs- und Studienordnungen von 2023: Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer zum Zeitpunkt der Anmeldung</p> <ul style="list-style-type: none"> • mindestens 138 Leistungspunkte, • darunter die Pflichtmodule der ersten beiden Studienjahre gemäß Regelstudienplan (Anlage 2) sowie • das Pflichtpraktikum 11743 <p>erfolgreich abgeschlossen hat.</p> <p>Gilt für die Prüfungs- und Studienordnungen von 2016 und 2019: Zur Bachelor-Arbeit wird zugelassen, wer mind. 150 Leistungspunkte erbracht und darin enthalten die Module</p> <ul style="list-style-type: none"> • 11742 - <i>Exkursion und Workshopwoche</i> und • 11743 - <i>Pflichtpraktikum</i> <p>erfolgreich abgeschlossen hat.</p>
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Konsultation - 3 Stunden Selbststudium - 357 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Werden themenbezogen bereitgestellt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche und/oder entwerferische Ausarbeitung (75 %) <p>(schriftlich: Kerntext ohne Verzeichnisse und Anhang max. 75.000 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Person; entwerferisch: max. 4 DIN A0 mit integrierten Entwurfserläuterungen pro Person sowie ein Modell; jeweils auch in Form einer Arbeit zu zweit möglich, wenn der Beitrag der einzelnen Kandidat*innen deutlich gekennzeichnet, unterscheidbar und bewertbar ist; ein einseitiger Abstract ist für jede Arbeit anzufertigen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kolloquium (25 %) (15 Minuten Präsentation und 20 Minuten Aussprache jeweils pro Person)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadtplanung und Städtebau / Prüfungsordnung 2023 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>

Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	keine
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640323 Konsultation Bachelorarbeit - 3 SWS 640101 Projekt Bachelorprojekt Stadtplanung 640221 Projekt Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS 640407 Projekt Projekt Stadtplanung I + Stadtplanung II 640530 Projekt Projekt Infrastrukturplanung 640103 Prüfung Bachelorarbeit (11714)

Modul 11705 Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11705	Pflicht

Modultitel	Einführung in die Wissenschaft / Planungstheorie 1 und Workshopwoche Scientific Basics / Theorie of Planning 1 and Workshopweek
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr. phil. Binder, Julia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, einführende Texte der Stadtforschung zu diskutieren, zu analysieren und deren Inhalte in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus haben sie sich mit unterschiedlichen planerischen Idealen auseinandergesetzt. Sie kennen unterschiedliche disziplinäre Zugänge zur Stadtforschung, einführende Fachtexte sowie Grundlagen wissenschaftlich-schriftlicher Ausdrucksform.
Inhalte	Die Lehre im Modul wird als Vorlesung mit integrierten Übungen angeboten. Stadtplanerische Ausbildung ist vorrangig praxisorientiert. Nichtsdestotrotz stellt sich die Frage: Was sind unsere planerischen Ideale? Aufgrund welcher Annahmen treffen wir welche planerischen Entscheidungen? Die Vorlesung gibt einen Überblick über wissenschaftliche (inklusive planerischer) Theorien und Methoden, die im stadtplanerischen Kontext als Orientierungswissen relevant sein können. Hierzu gehören einerseits wissenschaftliche Methoden der Beschreibung und Analyse, andererseits auch Planungstheorien, die die Ziele und Gegenstand von Stadtplanung ganz unterschiedliche beschreiben. Darüber hinaus versucht die Veranstaltung, diese obigen und andere Fragen gemeinsam zu beantworten und so eine produktiv-kritische Reflexion der Stadtplanung im allgemeinen sowie der zukünftigen eigenen Rolle in diesem Berufsfeld in Gang zu setzen. Wenn möglich, wird ein Workshop durchgeführt

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none">• Allmendinger, Philip (2009): Planning Theory. 2. Aufl., Basingstoke: Palgrave, 288 S.• Altrock, Uwe, Simon Güntner, Sandra Huning und Deike Peters (Hg.) (2004): Perspektiven der Planungstheorie. Berlin: Leue. 282 S.• Campbell, Scott und Susan S. Fainstein (Hg.) (2013): Readings in planning theory. Malden: Blackwell. 475 S.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• semesterbegleitende Kurzaufgaben (50%)• kurze schriftliche Ausarbeitung im Rahmen der Workshopwoche (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung, am angebotenen Seminar und der Übung. In der Regel werden die Vorlesung und das Seminar als kombinierte Veranstaltung als "Vorlesung/Seminar" angeboten. Die Übungen werden in Rahmen einer Workshopwoche durchgeführt.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 25102 Bau- und Stadtbaugeschichte 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25102	Pflicht

Modultitel	Bau- und Stadtbaugeschichte 1 History of Architecture and Urban Development 1
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester gerader Jahre
Leistungspunkte	6
Lernziele	Kompetenz in der Verwendung bau- und stadtbaugeschichtlichen Grundwissens. Mittels der Vorlesung werden die Studierenden befähigt, die antiken und mittelalterlichen Grundlagen der neuzeitlichen Architektur und des Städtebaus zu erkennen. Sie erhalten Grundkenntnisse über antike und mittelalterliche Bauweisen, über Entwicklung der Baustile und Proportionen sowie über Stadtplanung und können historische Gebäude und Städte typologisch und zeitlich einordnen.
Inhalte	Bau- und Stadtbaugeschichte von der Antike bis zur Renaissance
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Liste der behandelten Bauten, Städte und Architekten mit Daten werden auf der Internetseite des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt. • Literaturhinweise zum Selbststudium
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Architektur / Prüfungsordnung 2022 Master (universitär) / Bauen und Erhalten / Prüfungsordnung 2007 Master (universitär) / Bauingenieurwesen / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Bau- und Kunstgeschichte / Prüfungsordnung 2022 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Veranstaltung wird im Wechsel mit "Bau- und Stadtbaugeschichte 2" angeboten. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der Vorlesung "Bau- und Stadtbaugeschichte", die sich über zwei Semester erstreckt
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620101 Vorlesung Bau- und Stadtbaugeschichte – Mittelalter - 2 SWS 620187 Prüfung Bau- und Stadtbaugeschichte 1 - Wiederholungsklausur

Modul 25201 Bau- und Stadtbaugeschichte 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25201	Pflicht

Modultitel	Bau- und Stadtbaugeschichte 2 History of Architecture and Urban Development 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	2 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester ungerader Jahre
Leistungspunkte	6
Lernziele	Kompetenz in der Verwendung bau- und stadtbaugeschichtlichen Grundwissens. Mittels der Vorlesung werden die Studierenden befähigt, die großen Entwicklungslinien der neuzeitlichen Architektur und des Städtebaus von der Renaissance bis heute nachzuvollziehen. Sie können historische Gebäude und Städte typologisch und zeitlich einordnen und erhalten ein Grundwissen über die Entwicklung der Bau- und Siedlungsformen, der Stadtplanung, der Bautechnik, des Ingenieurbaus und der Denkmalpflege.
Inhalte	Bau- und Stadtbaugeschichte von der Renaissance bis zur Gegenwart
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Liste der behandelten Bauten, Städte und Architekten mit Daten werden auf der Internetseite des Lehrstuhls zur Verfügung gestellt. • Literaturhinweise zum Selbststudium
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Architektur / Prüfungsordnung 2022 Master (universitär) / Bauen und Erhalten / Prüfungsordnung 2007 Master (universitär) / Bauingenieurwesen / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Bau- und Kunstgeschichte / Prüfungsordnung 2022 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Veranstaltung wird im Wechsel mit "Bau- und Stadtbaugeschichte 1" angeboten. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der Vorlesung "Bau- und Stadtbaugeschichte", die sich über zwei Semester erstreckt
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620185 Prüfung Bau- und Stadtbaugeschichte 2 - Wiederholungsklausur

Modul 11704 Planungstheorie 2

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11704	Wahlpflicht

Modultitel	Planungstheorie 2 Planning Theory 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Dr. phil. Binder, Julia
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, praktische Erfordernisse des Planens und Entwerfens in einem breiteren planungs- und gesellschaftsbezogenen Kontext zu analysieren und zu diskutieren. Darüber hinaus haben sie sich mit unterschiedlichen Rollen und Zielen von Stadtplaner*innen anhand von Fachtexten und eigenen Diskussionsbeiträgen auseinander gesetzt und im Kontext ihrer bisherigen Studienerfahrungen sowie aktueller beruflicher Anforderungen reflektiert
Inhalte	<p>Die Lehre im Modul wird als Vorlesung mit integrierten Übungen angeboten.</p> <p>Wie wurde der Beruf "Stadtplaner*in" zu dem, was er heute ist? Welche wichtigen Einflüsse aus den politischen, ökonomischen bzw. gesellschaftlichen Bereichen gab und gibt es? Und welche Konsequenzen hat dies für das fachliche Selbstverständnis sowie für die öffentliche Rezeption und Bedeutung von Stadtplanung?</p> <p>Die VL/ SE bietet detaillierte Einblicke in aktuelle Diskussionen über Ziele und Relevanz von Stadtplanung im lokalen, nationalen und internationalen Kontext. Hierzu gehört die Auseinandersetzung mit planungstheoretischen Texten aus dem 20. und 21. Jh. sowie mit aktuellen Fachdebatten, wie sie in unterschiedlichen Medien geführt werden.</p> <p>Darüber hinaus versucht die Veranstaltung, diese obigen und andere Fragen gemeinsam zu beantworten und so eine produktiv-kritische Reflexion der Stadtplanung im allgemeinen sowie der zukünftigen eigenen Rolle in diesem Berufsfeld in Gang zu setzen.</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Lesen & Verstehen englischer Texte
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Healey, Patsy 2010: Making better places the planning project in the twenty-first century. Basingstoke [u.a.], Palgrave Macmillan. • Sandercock, Leonie 1998: Towards cosmopolis. Planning for multicultural cities, Chichester [u.a.], Wiley, 1998 • Whittlemore Andrew H. 2014: Practitioners Theorize, Too: Reaffirming Planning Theory in a Survey of Practitioners' Theories, Journal of Planning Education and Research 1–10 • De Roo, Gert/ Porter, Geoff (eds.) (2007): Fuzzy Planning – The Role of Actors in a Fuzzy Governance Environment. Aldershot (UK), Ashgate Publishing Limited. (233 Seiten) • Aktuelle Fachtexte aus Planungszeitschriften
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Abgabe einer Hausarbeit einschließlich Infografik Inhalt und Umfang der Hausarbeit werden mit Modulbeginn themenbezogen festgelegt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	GTB4/5 (PO Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und am angebotenen Seminar. Unter Umständen wird diese Veranstaltung kombiniert als "Vorlesung/Seminar" angeboten.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640404 Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS 640403 Vorlesung/Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS

Module 25106 Conservation / Building in Existing Fabric

assign to: Wahlpflichtmodule

Study programme Stadt- und Regionalplanung

Degree	Module Number	Module Form
Bachelor of Science	25106	Compulsory elective

Modul Title	Conservation / Building in Existing Fabric
	Rekonstruktion und Erhaltungsarbeiten / Neubau im Bestand
Department	Faculty 6 - Architecture, Civil Engineering and Urban Planning
Responsible Staff Member	Prof. Dr. phil. habil. Blokker, Johanna
Language of Teaching / Examination	English
Duration	1 semester
Frequency of Offer	Every winter semester
Credits	6
Learning Outcome	Upon completion of the module, students are able to understand key aspects of the history and theory of architectural conservation, heritage and heritage management, including their conceptual foundations and core issues, and can apply this knowledge to unfamiliar situations across a range of temporal and cultural contexts. They are able to evaluate the role played by historic buildings, ensembles and heritage places as well as other tangible and intangible artefacts of the past in social, political and cultural processes both past and present. They can create strategies for assessing the significance of buildings, ensembles and artefacts, for conserving and managing their tangible and intangible values, and for communicating knowledge about them both to specialists from neighbouring fields and to a wider public.
Contents	The history and theory of architectural conservation from Antiquity to the present as well as the development of the concept of heritage in the 20 th and 21 st centuries constitute the primary focus of the module. The role played by historic buildings, ensembles, sites and heritage places as well as other tangible and intangible artefacts of the past in social, political and cultural processes is discussed. Contemporary international discourses on significance are introduced together with methods for its assessment, preservation, management and communication that draw on a range of approaches from the humanities and the social sciences. Current challenges in conservation practice such as the management of change are examined in relation to developments in the fields of architectural design and urban planning and against the background of growing concerns for environmental protection and human rights.

Recommended Prerequisites	none
Mandatory Prerequisites	No double occupancy with Module 13676 - <i>Denkmalpflege</i> .
Forms of Teaching and Proportion	Lecture - 4 hours per week per semester Self organised studies - 120 hours
Teaching Materials and Literature	A list of current and relevant literature is provided in the lecture at the beginning of the semester.
Module Examination	Final Module Examination (MAP)
Assessment Mode for Module Examination	Written examination, graded – 90 mins
Evaluation of Module Examination	Performance Verification – graded
Limited Number of Participants	none
Part of the Study Programme	<p>Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Master (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2022 Abschluss im Ausland / Bauingenieurwesen / keine Prüfungsordnung Abschluss im Ausland / Betriebswirtschaftslehre / keine Prüfungsordnung Abschluss im Ausland / Environmental and Resource Management / keine Prüfungsordnung Master (universitär) / Klimagerechtes Bauen und Betreiben / Prüfungsordnung 2018 Abschluss im Ausland / Medizininformatik / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadtplanung und Städtebau / keine Prüfungsordnung Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016 Master (universitär) / Urban Design and Sustainable Revitalization / Prüfungsordnung 2024 Master (universitär) - Doppelabschluss / Urban Design and Sustainable Revitalization / Prüfungsordnung 2024 Master (universitär) - Doppelabschluss / Urban Design - Revitalization of Historic City Districts / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / World Heritage Studies / keine Prüfungsordnung Master (universitär) / World Heritage Studies / Prüfungsordnung 2008 Master (universitär) - Doppelabschluss / World Heritage Studies / Prüfungsordnung 2008 Master (universitär) - Doppelabschluss / World Heritage Studies / Prüfungsordnung 2021</p>

Remarks

In the case that teaching and evaluation methods cannot take place as previously established (due to Corona or similar situations), alternative teaching formats and assessment methods will be announced on the respective homepages of the respective chair, or on the moodle platform.

In the event that the module cannot be taught or tested according to the present description (e.g. for reasons of infection protection), the alternatives communicated on relevant platforms (e.g. homepage or Moodle) apply.

Module Components

- Lecture Architectural Conservation – Heritage in Context
- Examination Architectural Conservation – Heritage in Context

**Components to be offered in the
Current Semester**

620401 Lecture
Architectural Conservation - Heritage in Context - 4 Hours per Term
620480 Examination
Architectural Conservation - Heritage in Context

Modul 25302 Bau- und Kunstgeschichte

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	25302	Wahlpflicht

Modultitel	Bau- und Kunstgeschichte Architectural and Art History
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. habil. Druzynski von Boetticher, Alexandra
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden werden befähigt, Literaturrecherchen durchzuführen, Quellenstudium zu betreiben, Bauwerke durch Vermessung und Bauforschung zu analysieren und ihre Rechercheergebnisse in wissenschaftlich korrekter Form mündlich und schriftlich auszuarbeiten.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftliche Recherche und Ausarbeitung von Wissensinhalten Aufnahme und Analyse von Bauwerken
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> Literaturhinweise zu den jeweiligen Seminarthemen Studienmaterialien des Lehrstuhls Baugeschichte: Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens
Modulprüfung	Voraussetzung + Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Modulabschlussprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfolgreiche Zwischenpräsentation/en einschließlich Diskussion zur Aufgabenstellung der Hausarbeit. <p>Die Form der Zwischenpräsentation/en (möglich als Referat, Bestandsaufnahme, Konzeptskizze, Ausarbeitungskonzept u.a.) wird im Rahmen der gewählten Lehrveranstaltung festgelegt.</p> <p>Modulabschlussprüfung:</p>

	<ul style="list-style-type: none">• Hausarbeit
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Architektur / Prüfungsordnung 2022 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadtplanung und Städtebau / Prüfungsordnung 2023 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	keine Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	620102 Seminar Bachelorseminar Bruno Taut - 4 SWS

Modul 21105 Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	21105	Pflicht

Modultitel	Plastisches Gestalten und Freihandzeichnen Sculptural Creation and Freehand Drawing
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Issel, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kompetenzen in der dreidimensionalen Gestaltung erwerben • Modellieren nach der Natur mit Ton, Gips (plastisches Arbeiten und Experimentieren mit unterschiedlichen Materialien) • ästhetische Grundbegriffe anwenden lernen (verbale Ausrucksfähigkeit) • Zeichnen unter besonderer Berücksichtigung räumlich-plastischer Darstellung • zeichnerisches Erfassen von Proportion und Form, von Maßstimmigkeit und Perspektive • Training des freihändigen Skizzierens und der Abstraktionsfähigkeit • bildhafte Inszenierung räumlicher Situationen • visuelle Kommunikationsfähigkeit entwickeln • Vermittlung verschiedener Raumkonzepte • Formanalyse • Ausdrucks- und Darstellungsmöglichkeiten in verschiedenen Medien kennenlernen
Inhalte	Das Modul wird als Seminar durchgeführt. Vorträge führen in einzelne Themen ein. Ausgewählte bildnerische Problemstellungen werden von den Studierenden selbständig praktisch erarbeitet. Die hauptsächliche Lehrmethode ist die Einzelkorrektur am Ateliertisch und die Besprechung in der Seminargruppe.
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen werden gute Vorkenntnisse im Fach Kunst.
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Literaturliste liegt am Lehrstuhl aus.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Präsentationen im Rahmen der Seminarveranstaltung (50%)• Anfertigung/Abgabe einer Hausarbeit (50%) <p>Die Hausarbeit ist während der vorlesungsfreien Zeit zu leisten und am Lehrstuhl einzureichen. Abhängig von der Aufgabenstellung kann eine Präsentation der Hausarbeiten erfolgen, was zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt wird.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung keine Abschlussprüfung möglich / Orientierungsstudium (1 Semester) / Prüfungsordnung 2022 keine Abschlussprüfung möglich / Orientierungsstudium (2 Semester) / Prüfungsordnung 2022 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadtplanung und Städtebau / Prüfungsordnung 2023 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenen Seminare
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 21106 Darstellung, Geometrie, CAD

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	21106	Pflicht

Modultitel	Darstellung, Geometrie, CAD Visualisation, Geometry, CAD
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage, räumliches Denken als Gestaltungsmittel einzusetzen und Methoden der visuellen Kommunikation und Gestaltung zur Visualisierung architektonischer Inhalte anzuwenden. Sie haben ein Verständnis für räumliche Zusammenhänge, verstehen Abstraktion als Interpretationsstimulus für die Architekturdarstellung, verwenden Geometrie als Werkzeug und können CAD und den Computer kritisch einsetzen. Die Architekturdarstellung beherrschen sie unter Beachtung beispielsweise folgender Aspekte: <ul style="list-style-type: none"> • Parameter der Visualisierung, Grafik und Layout • Raumwirkung durch Licht, Belichtung, Schattierung, Farbe • Technisches und räumliches Zeichnen • Reale und virtuelle Fotografie • Abstraktion in Darstellung und Gestaltung • Lösung räumlicher Problemstellungen durch Geometrie
Inhalte	Geometrieteil (Vorlesung und Übung): Das Verständnis von Raum, das durch die Darstellende Geometrie entwickelt wird, bildet die Basis für ein komplexes Raumverständnis für die architektonische Entwurfstätigkeit ebenso wie beispielsweise für bautechnische und statische Problemstellungen. Seminarteil: CAD-Zeichnen, dreidimensionale Modellierung und deren grafische Visualisierung
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in Kunst, Zeichnen, Fotografie und Mathematik • Umgang mit Computeranwendungen

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 1 SWS Seminar - 1 SWS Selbststudium - 150 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Cornelia Leopold, Geometrische Grundlagen der Architekturdarstellung, Kohlhammer • Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben. • Ein Semesterapparat steht in der Universitätsbibliothek zur Verfügung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Um kurzfristig auf thematische Erfordernisse und beispielsweise aus Forschungsprojekten abgeleitete Inhalte sachgerecht eingehen zu können, werden abhängig vom Modulthema zu Beginn der Veranstaltungsreihe Form und Umfang der Teilleistungen bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geometrie-Testate (als Hausaufgaben / in Präsenz / online) mit je 1-2 Bleistiftzeichnungen, DIN A4 bis DIN A2 (50%) • 1. Zwischenpräsentation der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (10%) • 2. Zwischenpräsentation + Abgabe der CAD-Semesteraufgabe (10 min), (40%) <p>Zum Bestehen des Moduls sind 60% erforderlich.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019</p> <p>Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>
Bemerkungen	<p>Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KS1</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p> <p>Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.</p>
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Geometrie Vorlesung • Geometrie Übung • CAD Seminar

Veranstaltungen im aktuellen Semester **620602** Vorlesung
Geometrie - 1 SWS
620601 Seminar/Übung
Visualisierung, Grundlagen - 1 SWS

Modul 24304 Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	24304	Pflicht

Modultitel	Visualisierung und CAD in der Stadtplanung / Einführung in Geoinformationssysteme Visualisation and CAD for Urban Planning / Introduction to Geographic Information Systems
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lengyel, Dominik
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD): Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul ist der Studierende in der Lage, Methoden der computergestützten visuellen Kommunikation im Städtebau anzuwenden und computergestützte Anwendungen bei räumlicher Gestaltung und Visualisierung unter Berücksichtigung bspw. von Abstraktion, Detaillierungsgrad, Suggestion und Illusion sowie Wechselwirkung von virtueller Fotografie und räumlichem Modell reflektiert einzusetzen und damit stadtplanerische Inhalte und städtebauliche Entwürfe (Analyse, Konzept, Masterplan und Visualisierungen stadträumlicher Situationen in 2D und 3D) entsprechend darzustellen.</p> <p>Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS): Die Studierenden werden zunächst mit den theoretischen Grundlagen der Geoinformationssysteme vertraut gemacht, und es wird ein Einblick in das weitgefächerte Anwendungsspektrum mit dem Schwerpunkt städtischer und regionaler Planung gegeben. Diese Kenntnisse werden durch praktische Übungen mit der Software ArcGIS und insbesondere durch die Bearbeitung eines Projektes vertieft. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, in ihrem weiteren Studium und in der späteren beruflichen Praxis Geoinformationssysteme als Handwerkszeug zur Bearbeitung von Aufgaben und Projekten zu nutzen und grundlegende Entscheidungen zum Einsatz von Geoinformationssystemen zu treffen.</p>
Inhalte	Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):

Digitale Werkzeuge, spezifische Nutzung von CAD-Programmen, Gestaltung und Darstellung digitaler räumlicher Situationen und Konzepte, Bestandteile und Elemente einer komplexen 3D-Szene, Abwägen der Gestaltungsmöglichkeiten zwischen Fotorealismus und bewusster Abstraktion. Übertragbarkeit allgemeiner Konzepte auf städtebauliche Fragestellungen. Das Modul kann als Vorlesung, Übung oder Seminar durchgeführt werden. Aufgaben werden je nach Thema einzeln oder in der Gruppe bearbeitet. Die Lehrmethode ist im Allgemeinen die Korrektur und Besprechung vor der gesamten Gruppe.

Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):

Geodätisch-kartographische Grundlagen, Datenmodellierung, Gewinnung raumbezogener Daten, Datenbanken, Datenanalyse, Visualisierung, Geodateninfrastrukturen, 3D-Stadtmodelle, Einführung in ArcGIS (Übungen), Anwendung GIS-Software (Projekt)

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 1 SWS Seminar - 2 SWS Projekt - 1 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<p>Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literaturlisten mit Bezug zum jeweils aktuellen Seminarthema werden bekanntgegeben. <p>Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bekanntmachung und Bereitstellung der Unterrichtsmaterialien erfolgt im zugehörigen Moodle-Kurs.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenpräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (10%) • Schlusspräsentation einschließlich Diskussion der Ergebnisse (max. 15 Minuten) sowie Übergabe der Ergebnisse (40%) <p>Die Abgabeleistung (beispielsweise in Datei-, Papier- oder Modellform) mit Bezug zu den jeweils aktuellen Seminarthemen wird rechtzeitig bekanntgegeben.</p> <p>Teil "Einführung in Geoinformationssysteme" (GIS):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbearbeitung und -dokumentation (Gruppenleistung) 15% • Hausarbeit 1 (Erörterung) 10% • Hausarbeit 2 (Bericht) 25% <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet

Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Kurzbezeichnung für den Sprachgebrauch: KS3 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen. Die BTU-Lernplattform Moodle dient als Informations- und Kommunikationsplattform für das Modul – die Anmeldung und aktive Nutzung der Moodle-Plattform ist für Teilnehmer*innen verpflichtend.
Veranstaltungen zum Modul	Teil "Visualisierung und CAD in der Stadtplanung" (CAD): Seminar zur Semesteraufgabe Teil „Einführung in Geoinformationssysteme“ (GIS): <ul style="list-style-type: none">• Vorlesung nach Bekanntgabe als Präsenzvorlesung oder digital mit anschließender Konsultationsveranstaltung• Übungen im Selbststudium mit Konsultationsveranstaltung• Projektbearbeitung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11697 Stadtplanung 2 und Planungsrecht 2 (Besonderes Städtebaurecht)

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11697	Pflicht

Modultitel	Stadtplanung 2 und Planungsrecht 2 (Besonderes Städtebaurecht) Urban Planning 2 and Planning Law 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Planungsrecht Das Seminar dient zum einen der Vertiefung der Kenntnisse der Bauleitplanung durch das Erarbeiten eines Bebauungsplanentwurfs anhand konkreter Vorgaben. Die Studierenden kennen die Grundlagen zum Erarbeiten eines Bebauungsplans und können diese anwenden.</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars lernen die Studierenden die zentralen Instrumente des Besonderen Städtebaurechts kennen.</p> <p>Stadtplanung Nach erfolgreicher Teilnahme an der Vorlesung Stadtplanung 2 und der dazugehörigen Übung ist der Studierende in der Lage, unterschiedliche Strategien des Stadtumbaus und der Stadterneuerung zu analysieren und zu bewerten, und sich kritisch mit beispielhaften Stadtentwicklungskonzepten auseinander zu setzen.</p>
Inhalte	<p>In dem Seminar Planungsrecht vertiefen die Studierenden ihre im 2.Semester im Modul Stadtplanung 1 / Planungsrecht 1 erworbenen Kenntnisse in der Bauleitplanung durch das Erarbeiten von Bebauungsplanentwürfen.</p> <p>Im zweiten Teil erarbeiten die Studierenden einen Überblick über die zentralen Instrumente des Besonderen Städtebaurechts. Die erworbenen Kenntnisse werden in Vorträgen oder äquivalenten Aufgaben vertieft.</p> <p>In der Übung werden Bezug nehmend auf das Studienprojekt „Stadt: Quartier Umbau“ Grundlagen von Planungsmethoden und -verfahren vermittelt. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadtplanung im bestehenden Stadtkontext sind diverse</p>

Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar. So sind z.B. die Anwendung der Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsaufnahme und eine problemorientierte Stärke-Schwächen-Analyse denkbar. Auch die Entwicklung der städtebaulichen Leitbilder in den untersuchten Quartieren könnte ebenso Thema einer Aufgabe sein wie die Untersuchung des öffentlichen und des privaten Raumes.

Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme an der Vorlesung Allgemeines Städtebaurecht, Kenntnisse im Allgemeinen Städtebaurecht
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 4 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Projektspezifische Literatur • Schmidt-Eichstaedt/Weyrauch/Zemke, Städtebaurecht, Verlag W. Kohlhammer, 6. Aufl. 2019 • Hoppe/Bönker/Grotefels, Öffentliches Baurecht, C.H.Beck, 5. Aufl. 2022 • aktuelle Informationen zu Stadtumbau und Sozialer Stadt im Internet (BBR, DIFU, ...) • Gesetzestexte und Rechtsvorschriften: BauGB, BauNVO, Landesrecht Brandenburg <p>sowie weitere Literaturhinweise in den entsprechenden Vorlesungen.</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Planungsrecht (75%) Bebauungsplanentwurf und Vortrag oder äquivalente Aufgabe zu den Instrumenten des Besonderen Städtebaurechts (in Kleingruppen) • Stadtplanung (25%) Analyse und Auswertung entweder eines beispielhaften Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (1) oder einer beispielhaften Strategie der Stadterneuerung (2). Ergebnisse werden als Referat präsentiert. (ca. 30 min.) <p>Die Prüfungsleistungen werden im laufenden Semester abgelegt.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	<p>null</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen</p>

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen "Stadtplanung" und "Planungsrecht" und Übungen "Stadtplanung" und "Planungsrecht"

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11722 Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht)

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11722	Pflicht

Modultitel	Regionalplanung, Umweltplanung und Planungsrecht 3 (Raumordnungsrecht) Regional Planning, Environmental Planning and Planning Law 3 (Regional Planning Law)
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Den Studierenden werden im Modul die rechtlichen, inhaltlichen und methodischen Grundlagen der Raumordnung und Raumplanung vermittelt. Zugleich verbessern sie mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten: <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen wechselseitiger Abhängigkeiten ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte der regionalen Entwicklung und deren Wirkungen im Raum • Eigenständige Interpretation sektoraler und räumlicher Fachpolitiken, Fähigkeit zur Integration von Teilaspekten • Kenntnisse im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur, Dokumentenanalysen, Kenntnisse zu strategischen Planungs- und Moderationstechniken
Inhalte	Das Modul setzt sich aus den drei Teilen Regionalplanung, Umweltplanung sowie Raumordnungs- und Planungsrecht zusammen. In der Vorlesung Regionalplanung werden aktuelle sozioökonomische und regionalpolitische Rahmenbedingungen der Regionalplanung thematisiert und die räumlichen Auswirkungen von demographischen, sozial-ökologischen, ökonomischen und politischen Transformationsprozessen analysiert. Im Mittelpunkt steht die Relevanz der Transformationsprozesse für die Raumnutzung und für eine integrierte Gestaltung und Steuerung durch die Regional- und Landesplanung. Die Studierenden lernen zudem grundlegende Konzepte, Leitbilder, Methoden und Instrumente der Landes- und Regionalplanung in Deutschland kennen. Dabei werden die

historischen Zusammenhänge, die zur Institutionalisierung des heutigen Planungssystems in Deutschland geführt haben ebenso vermittelt wie Grundkenntnisse von raumrelevanten Fachplanungen und deren Verknüpfung zur Raumplanung. Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte Aspekte der formalen und informellen räumlichen Planung und Regionalentwicklung in Deutschland (Aufbau und Wirkungsweise, Instrumente und Verfahren der Landes- und Regionalplanung sowie der Regionalentwicklung) und lernen die Planungskulturen ausgewählter europäischer Nachbarstaaten sowie Grundlagen der europäischen Raumentwicklung kennen. In der Vorlesung „Raumordnungsrecht“ werden die Grundzüge des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts, die raumordnungsrechtlichen Instrumente, die verschiedenen Planungsebenen und der Umgang mit raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen behandelt. Dabei werden auch die Konflikte zwischen Fachplanung und Raumplanung, die Umsetzungsdefizite in der Landes- und Regionalplanung und das Problem der Legitimation von überörtlicher Planung sowie ihr Verhältnis zur örtlichen Planung erörtert. Exemplarisch werden die Regelungs- und Einflussmöglichkeiten der Raumordnung und ihre Grenzen besprochen. Das Seminar „Umweltplanung“ ist als eine Kombination von Kernvorträgen und thematischen Gruppenpräsentationen konzipiert. Die Fachvorträge vermittelt anhand einer praxisorientierten Einführung die Grundlagen und Ziele der Umweltplanung innerhalb eines globalen, nationalen, regionalen und Stadtplanungsmaßstabes. Anhand von Schwerpunktthemen werden Umweltauswirkungen von Regional- und Stadtentwicklungsprozessen, Planungsziele einer umweltschonenden nachhaltigen Regionalentwicklung, Instrumente und Strategien des Naturschutzes und der Landschaftspflege diskutiert. Als Vorbereitung auf die thematischen Studierendenpräsentationen werden diese Konzepte und Ansätze in verschiedenen Fallstudien von den Gruppen praktisch angewendet und erarbeitet und innerhalb der Veranstaltung den Kommilitonen als Gruppenpräsentation vorgestellt. Die Gruppenpräsentationen finden hierbei in einer Kombination aus der regulären Seminarzeit sowie zusätzlichen Blockterminen gegen Ende des Semesters statt. Das Modul beschäftigt sich disziplinübergreifend mit der Frage der Steuerungsfähigkeit und Einflussmöglichkeiten von Planung auf ökonomische, ökologische und regionalpolitische Prozesse. Im Ergebnis steht den Studierenden ein Grundwissen über Raumentwicklungsprozesse, Planungsansätze und Steuerungsstrategien auf verschiedenen räumlichen Ebenen zur Verfügung.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 3 SWS Seminar - 30 Stunden Selbststudium - 105 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	wird bekanntgegeben

Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Schriftliche Prüfung (Klausur, 75 min) zu den Inhalten der Vorlesung Regionalplanung (50 %)• Ein Test (45 min) zu den Inhalten der Vorlesung Raumordnungsrecht (25 %)• Gruppenpräsentation (Seminar Umweltplanung) – 10 Minuten Vortrag je Studierender (25%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den Vorlesungen "Regionalplanung", "Raumordnungsrecht" und am Seminar "Umweltplanung"
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640604 Vorlesung Regionalplanung - 2 SWS

Modul 11728 Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11728	Pflicht

Modultitel	Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1 Urban Planning 1 and Planning Law 1
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme an dem Modul Stadtplanung 1 und Planungsrecht 1 (Allgemeines Städtebaurecht) sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden praxisbezogenen Methoden, Instrumente und Verfahren stadtplanerischer Konzepte und deren inhaltliche und prozessorientierte Zusammenhänge zum Fachgebiet Planungsrecht zu verstehen und zu bewerten.</p> <p>Stadtplanung Die erfolgreiche Teilnahme befähigt den Studierenden, planerische Entwicklungsprozesse, deren Rahmenbedingungen und die zugrundeliegenden Entscheidungsstrukturen bei der Abwägung zwischen öffentlichen und privaten Belangen zu beurteilen. Sie lernen, die unterschiedlichen räumliche Ebenen und Verfahrensabläufe für formelle und informelle Planungsinstrumente zu bestimmen und deren Wirksamkeit als Steuerungselement kommunaler Planung für eine zukunftsfähige und nachhaltige Stadtentwicklung zu bewerten.</p> <p>Planungsrecht Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme an der Lehrveranstaltung in der Lage, die Bedeutung des Bau- und Planungsrechts für die erfolgreiche Umsetzung von Projekten in der Planungspraxis zu verstehen. Sie lernen die Grundlagen des Allgemeinen Städtebaurechts (Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung) mit den dem Planer zur Verfügung stehenden Instrumentarien kennen und die Regelungen zur Zulässigkeit von Vorhaben und das zweistufige Planungssystem von Flächennutzungs- und Bebauungsplan einschließlich Planverfahren und Umweltprüfung anzuwenden.</p>

Die Vorlesung bildet die Basis zum Verständnis der Veranstaltungen in den nachfolgenden Semestern.

Inhalte

Stadtplanung

Grundlagen der Stadtplanung mit praxisbezogenen Methoden, Instrumenten und Verfahren; formelle Planungsinstrumente (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, Städtebauförderung und Entwicklungsmaßnahmen) sowie informelle Planungsinstrumente (Bereichsentwicklungsplanung, INSEKs, städtebauliche Konzepte); Definitionen von Art und Maß der Nutzungen mit ihrer Wirksamkeit als Steuerungsprozesse kommunaler Planung; sozialpolitisch begründete Versorgungsangebote mit ihrer haushaltsrechtlichen Wirkung auf kommunale Investitionsplanung und die damit verbundenen Planungsimpulse; nachhaltige Handlungsstrategien für zukunftsfähige Stadtentwicklung.

Planungsrecht

Grundsätze der Gesetzgebung, der öffentlichen Verwaltung und der Gerichtsbarkeit; Grundlagen des Allgemeinen Städtebaurechts: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung und zugehörige Rechtsnormen mit ihren Vorschriften zur Art und zum Maß der baulichen Nutzung sowie zur Bauweise; Bauleitplanung (FNP und B-Plan), Sicherung der Bauleitplanung, Einblicke in naturschutzrechtliche Aspekte der Bauleitplanung, in das Bundesnaturschutzgesetz sowie in das Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz, Zulässigkeit von Vorhaben, Bodenordnung, Enteignung, Erschließung.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 4 SWS
Selbststudium - 120 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Albers[BH1] , Gerd; Wékel, Julian: Stadtplanung – ein illustrierte Einführung. Darmstadt, 2008
- Fingerhuth, Carl; Die Gestalt der postmodernen Stadt, 1997
- Frick, Dieter: Theorie des Städtebaus – zur baulich-räumlichen Organisation von Stadt, 2006
- Gesetze und Rechtsvorschriften: BauGB mit BauNVO, PlanzV, BbgBO, ROG, UVPg, BNatSchG, BBodSchG, BImSchG
- Schmidt-Eichstaedt, Weyrauch, Zemke: Städtebaurecht, 6. Auflage, 2019
- Hoppe/Bönker/Grotefels: Öffentliches Baurecht, Beck, 4. Auflage, 2010,
- Fickert/Fieseler: Baunutzungsverordnung, Handkommentar, Kohlhammer, 13. Auflage, 2019
- Kuschnerus: Der sachgerechte Bebauungsplan, vhw, 4. Auflage, 2010
- Gesetzeskommentare

sowie weitere Literaturhinweise in den entsprechenden Vorlesungen.

Modulprüfung

Modulabschlussprüfung (MAP)

Prüfungsleistung/en für

Modulabschlussprüfung:

Modulprüfung	• E-Klausur (im Computerpool) oder Online-Test (Moodle), 120 min
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Bau- und Kunstgeschichte / Prüfungsordnung 2022 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	SPB2 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Vorlesung und Prüfung
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640100 Vorlesung/Übung Grundlagen der Stadtplanung

Modul 11729 Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11729	Pflicht

Modultitel	Stadtmanagement 1, Vermittlung von Planung, Wohnungswirtschaft
Einrichtung	Urban Management 1, Transmit of Planning, Housing Management Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden kennen die an der Stadtentwicklung beteiligten Akteure und verstehen deren Interessen und Handlungslogiken. Sie kennen Kooperationsformen und -Instrumente, mit/in denen verschiedene Akteure zusammenarbeiten. Sie kennen Methoden, um Stadtentwicklungsvorhaben verschiedenen Zielgruppen gegenüber zu vermitteln und sind in der Lage, diese für verschiedene Konstellationen auszuwählen.
Inhalte	In der Vorlesung erfolgt eine Einführung zu Akteuren und Anspruchsgruppen der Stadtentwicklung: <ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Akteure Europäische Union, Bund, Land, Planungsregion und Kommune. • (Privat)wirtschaftliche Akteure insb. Wohnungswirtschaft • Zivilgesellschaftliche Akteure <p>Zudem werden in den Vorlesungen Verfahren und Methoden zur Vermittlung von Planung vorgestellt.</p> <p>In der Übung erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit einzelnen Akteuren und deren Perspektiven auf Stadtentwicklung. Kooperationen zwischen den Akteuren werden beispielhaft vorgestellt und besprochen. Formate sind u.a. Stadtpaziergänge, Tagungsbesuche, Vor-Ort und Tafelübungen, Vorträge und Diskussionen.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL) (Hrsg.) 2018: • Handwörterbuch der Stadt- und Raumentwicklung; Online abrufbar unter: https://shop.arl-net.de/handwoerterbuch-stadt-raumentwicklung.html • Bundesinstitut für Bau-, Stadt- u. Raumforschung (BBSR) (Hrsg.) 2021: Raumordnungsbericht 2021. Wettbewerbsfähigkeit stärken • Bundesinstitut für Bau-, Stadt- u. Raumforschung (BBSR) (Hrsg.) 2021: Raumordnungsprognose 2020/2050. • Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat BMI (Hrsg.): Stadtentwicklungsbericht der Bundesregierung 2020. • Nanz, Patrizia; Fritsche, Miriam (2012): Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen, Bonn • Selle, Klaus (2013): Über Bürgerbeteiligung hinaus: Stadtentwicklung als Gemeinschaftsaufgabe?, Detmold 2013 • Wachten, Kunibert (2013): Trends der Stadtplanung und Immobilien-Projektentwicklung. In: Schäfer/Conzen (Hrsg.): Praxishandbuch der Immobilien-Projektentwicklung, 3. Auflage, München • Sinning, Heidi (Hrsg.; 2007): Stadtmanagement - Strategien zur Modernisierung der Stadt(-Region), 2. überarb. Auflage, Dortmund • Hochstadt, Stefan (Hrsg.; 2005): Stadtentwicklung mit Stadtmanagement?, Wiesbaden <p>Weitere Hinweise erfolgen in den jeweiligen Vorlesungen</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Semesterbegleitende Testate (zusammen 70 %) • Ergebnispräsentation Übung (30 %) <p>Inhalt, Art und Umfang der anzufertigenden Auseinandersetzungen und textlichen Ausarbeitungen werden zu Beginn in den ersten Veranstaltungen vorgestellt.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	SPB3 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul Teilnahme an der angebotenen Vorlesung und der Übung

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11730 Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11730	Pflicht

Modultitel	Stadtmanagement 2 / Stadtsoziologie Urban Management 2 / Urban Sociology
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden haben Kenntnis von sozialwissenschaftlichen Theorien und Konzeptionen und deren Reflexion in praktische Planungsprozesse. Sie kennen Handlungslogiken öffentlicher/ staatlicher, privatwirtschaftlicher, intermediärer und zivilgesellschaftlicher Akteure bei der Entwicklung von Stadtbausteinen. Sie kennen die Wechselwirkungen zwischen sozialer und ökonomischer Raum- bzw. Stadtentwicklung.</p> <p>Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, planerische Instrumente und empirische sozialwissenschaftliche Methoden, insbesondere in den Bereichen Stadtmanagement und Stadtsoziologie auszuwählen und auf Stadtentwicklungsprozesse zu übertragen. Sie können mit wissenschaftlicher Literatur zu Stadtregion, Stadt, Quartier arbeiten und diese kritisch reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage Techniken des Managements auf Stadtentwicklungsprozesse, speziell in den Funktionen Handel und Wohnen, anzuwenden.</p>
Inhalte	<p>In der Vorlesung erfolgt eine Einführung in und eine Einübung von</p> <ul style="list-style-type: none"> • stadtplanungsrelevanten und sozialwissenschaftlich basierten Handlungsfeldern der Stadtentwicklung • strategischen Steuerungsmöglichkeiten verschiedener städtischer Funktion und Räume (Bsp. Wohnen und Handel) • sozialwissenschaftlichen Theorien der Stadt und ihrer Entwicklung • Handlungsweisen und -logiken städtischer Akteure • Entwicklungen von Stadtbausteinen und Räumen in der Stadt • Nutzungen der Raumbilder und deren Wechselwirkungen mit Verhaltensweisen und Lebensstilen sozialen Initiativen zur Lösung von lokalen Problemlagen.

Empfohlene Voraussetzungen	Vorherige Teilnahme am Modul 11729
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Prüfungsleistung besteht aus: - textlichen Ausarbeitungen (60%) - Ergebnispräsentation zu den Lerntagen (40%) Inhalt, Art und Umfang der anzufertigenden Erhebung und textlichen Ausarbeitungen werden zu Beginn in den ersten Veranstaltungen festgelegt.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Abschluss im Ausland / Betriebswirtschaftslehre / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	SPB5 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen und Übungen. Die Übungen werden als Blockveranstaltung (Lerntage) durchgeführt.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 22101 Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	22101	Pflicht

Modultitel	Gebäudekunde 1 / Bauordnungsrecht / Bauökonomie Building Science 1 / Building Ordinance / Building Economics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weyrauch, Bernhard
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Gebäudekunde setzt das Wissen um die bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen voraus. Dies wird vermittelt, so dass die Studierenden den Zusammenhang zwischen Funktionszuordnung, Erschließung und nutzungsspezifischen Dimensionen beim städtebaulichen Entwerfen erkennen und sich ein Grundverständnis für die elementaren, gestalterischen Entwurfsmuster aneignen können.</p> <p>Insbesondere werden Sie in die Lage versetzt, die materiellen und formellen bauordnungsrechtlichen Anforderungen bei der Entwurfsplanung von baulichen Anlagen frühzeitig zu beachten. Die Studierenden können außerdem die Bedeutung städtebaulicher Planungen, z.B. am Gegenstand des Bebauungsplanes abschätzen, die sich aus Art und Maß der baulichen Nutzung lt. BauNVO für die Planung von Gebäuden und Freianlagen ergibt. Die Studierenden beherrschen die Verfahren der Ermittlung von Grundflächen und Rauminhalten von Bauwerken im Hochbau (DIN 277) sowie die Verfahren zur professionellen Kostenermittlung.</p>
Inhalte	<p>Die Studierenden lernen die rechtlichen Grundlagen des Planens und Bauens von Gebäuden. Sie werden in den Aufbau der Rechtsordnung eingeführt. Im Zusammenhang mit dem Semester bestimmenden Maßstab "Haus und Gebäudetypologien" werden die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die bauliche Anlage, die Rolle der Sonderbauvorschriften und der Technischen Baubestimmungen behandelt. Auch das formelle Bauordnungsrecht, insbesondere das Baugenehmigungsverfahren, wird thematisiert. Für die Planung von Gebäuden und Freianlagen stellt der Bebauungsplan eine wesentliche Vorgabe dar. Die Studierenden</p>

können Art und Maß der Nutzung einer Fläche im Hinblick auf die Planung von Gebäuden und Freianlagen in Grundflächen und Rauminhalte umsetzen.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Tutorium - 1 SWS Selbststudium - 135 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<p>Stadtökonomie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möller/ Kalusche: Fünfbändige Reihe "Bauen und Ökonomie; • DIN 276-1 Kosten im Bauwesen - Teil 1; • DIN 277 Grundflächen und Rauminhalte von Bauwerken im Hochbau <p>Baurecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BbgBO, VVBbgBO, BauVorIVO, BauGB, Sonderbauvorschriften • Otto: Brandenburgische Bauordnung 2016, 6. Auflage, 2024
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachtenerstellung zu bauplanungsrechtlichen und bauordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen eines ausgewählten Bestandsgebäudes (80%) • Präsentation (20%) <p>In der ersten Lehrveranstaltung werden die Prüfungsleistungen in zeitlicher und inhaltlicher Ausrichtung spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	keine
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen und Übungen aus den Bereichen Gebäudekunde, Bauordnungsrecht und Bauökonomie.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11731 Kulturlandschaften und Regionalentwicklung

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11731	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturlandschaften und Regionalentwicklung Cultural Landscapes and Regional Development
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden kennen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Analyse von Kulturlandschaften • Leitbilder und nichtbauliche Strategien zur Entwicklung von Kulturlandschaften. <p>Sie besitzen die Fähigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Landschaft zu lesen", • räumlichen, strukturellen und typologischen Zusammenhänge von topografischen, naturräumlichen und gesellschaftlichen Faktoren zu erfassen • Ungleichzeitigkeit und Mehrdimensionalität der Landschaft zu erkennen • Landschaft als Entwurfsaufgabe zu verstehen und zu entwerfen
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kulturlandschaftsentwicklung, • wie naturräumliche, ökonomische und soziokulturelle Determinanten • Kenntnisse über ausgewählte Elemente und Strukturen der Kulturlandschaft • Aktuelle Herausforderungen zur Entwicklung ländlicher Regionen und periurbaner Räume (demografischer, wirtschaftlicher Wandel, Anforderungen Klimaanpassung) • Darstellung von unterschiedliche Typologien von Kulturlandschaften (Natur- und Wasserlandschaften, periphere Landschaften, Technik- und Infrastrukturlandschaften, Ressourcenlandschaften) • Entwicklung von Leitbildern und Strategien für Kulturlandschaften

	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf einer Kulturlandschaft mit Mitteln der Landschaftsgestaltung
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Exkursion - 10 Stunden Selbststudium - 110 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • An den Rändern der Städte – Strategien zur Inwertsetzung von inneren und äußeren Landschaften in Brandenburg, Carlo W. Becker, Lena Flamm, Cottbus 2015 • Urbanes Grün – Konzepte und Instrumente • Leitfaden für Planerinnen und Planer • Hrsg. Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, Bearbeitung Carlo W. Becker u.a., Geldern, 2014 • StadtGrün, Almut Jirku (Hrsg.), Stuttgart, 2013 • Kulturlandschaften gestalten: zum zukünftigen Umgang mit Transformationsprozessen in der Raum- und Landschaftsplanung, Hrsg. BFN und BBSR, 2011 • Future Landscapes, Hrsg. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn/Berlin 2006 (www.bbr.bund.de) • Fachzeitschriften: Stadt und Grün, Garten und Landschaft, • Topos etc.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Drei studienbegleitende Ausarbeitungen mit den Schwerpunkten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsaufgabe Kulturlandschaft 50% • Schriftliche Ausarbeitung Regionalentwicklung 30% • Präsentation der Ergebnisse 20%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>
Bemerkungen	<p>SPBX (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Die Veranstaltung wird durch die Fachgebiete Landschaftsarchitektur zu 2/3 und Regionalplanung zu 1/3 durchgeführt. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an der Vorlesung und einem der angebotenen Seminare

Veranstaltungen im aktuellen Semester keine Zuordnung vorhanden

Modul 11732 Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11732	Wahlpflicht

Modultitel	Stadtmanagement 3 und Stadtökonomie Urban Management 3 and Urban Economics
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Weidner, Silke
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Einfluss wirtschaftlichen Handelns auf planerische Entscheidungen einzuschätzen. Sie kennen Grundbegriffe der Stadt- und Regionalökonomie und die wesentlichen ökonomischen Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung sowie deren jeweilige Handlungsrationalität. Sie haben Modelle zur ökonomischen Strukturierung und Entwicklung von Städten und Regionen kennen gelernt und können diese auf aktuelle Beispiele anwenden. Die Studierenden sind vertraut mit Methoden der immobilienwirtschaftlichen Projektentwicklung und kennen die strukturierende Wirkung des Bodenmarktes.
Inhalte	<p>In der Vorlesung erfolgt eine Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Begriff der Stadt- und Regionalökonomie • das Spektrum ökonomischer Akteure in der Stadt- und Regionalentwicklung • Modelle der unternehmerischen Standortwahl • Modelle städtischer Standortsysteme • Modelle regionaler Entwicklung • Immobilienwirtschaftliche Projektentwicklung • Immobilienmärkte und Bodenpreispolitiken <p>Im Seminar und der Übung erfolgt eine Vertiefung der o.g. Themen, z.B. anhand von intensiver Lektürearbeit, die Erprobung von Theorien anhand aktueller praktischer Beispiele, die Anwendung ökonomischen Wissens auf Problemstellungen aus der Planungspraxis, Investitions- und Finanzierungsrechnungen, eine Exkursion sowie die integrierte Anwendung des Gelernten in einem praxis-orientierten Projekt.</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Vorherige Teilnahme an den Modulen 11729 und 11730
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Seminar - 1 SWS Übung - 1 SWS Exkursion - 5 Stunden Selbststudium - 115 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • drei Testate (50 %) • Präsentation der Ergebnisse von Projektaufgaben im Themengebiet (50 %) <p>Inhalt, Art und Umfang der Projektaufgabe wird zu Beginn in den ersten Veranstaltungen festgelegt und bezieht sich auf die in den Vorlesungen und Seminaren/Übungen vermittelten Inhalte.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	20
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	SPB9 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den Vorlesungen Teilnahme am Seminar (inkl. Übungen und ggfs. Exkursion)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640404 Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS 640403 Vorlesung/Seminar Seminar Stadtmanagement - 2 SWS

Modul 13399 Regionalforschung: Planung, Politik und Governance

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	13399	Wahlpflicht

Modultitel	Regionalforschung: Planung, Politik und Governance Regional Studies: Planning, Policy and Governance
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	sporadisch nach Ankündigung
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden sind in der Lage, den Mehrwert von theoretischen Forschungsansätzen zu verstehen und Themen der Raumentwicklung aus theoretischen Perspektiven zu interpretieren.
Inhalte	In der Lehrveranstaltung Regionalforschung stehen gesellschaftliche und politische Phänomene der Raumentwicklung im Mittelpunkt. Es wird Wissen dazu vermittelt und erarbeitet, wie Planung als politischer Prozess verstanden werden kann. Es wird anhand von verschiedenen Grundlagentexten dargestellt, welche Beiträge die Governance-Forschung für das Verständnis von Planung als Interaktion von politisch-administrativen, ökonomischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren leisten kann. In gleicher Weise wird die Rolle weiterer analytischer Perspektiven wie beispielsweise jene der Institutionen-, Macht-, Identitäts-, Gender-, Transitions-, Imaginaries-, Postwachstums- und Diskursforschung erörtert. Dies soll das Verständnis dafür erhöhen, dass Prozesse der Raumentwicklung besser verstanden werden, wenn hierfür sozial-, politik- und kulturwissenschaftliche Theorien und Konzepte herangezogen werden. Die komparativen Vorteile der jeweiligen Theorien und Konzepte werden anhand planungspraktischer Phänomene diskutiert. Die Teilnehmenden lernen durch die Beschäftigung mit ausgewählten Teilfeldern der Planungs- und Regionalforschung, wie sie diese mit den vorgenannten Theorieansätzen interpretieren und künftig für eigene Forschungen nutzen können.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Hinweise auf Literatur und weitere Quellen erfolgen themenbezogen am Beginn der Veranstaltung.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Referat und Moderation einer Diskussionsrunde (zusammen 45 min.) zu einem wissenschaftlichen Paper (40%)• schriftliche Hausarbeit (max. 20.000 Zeichen) (60%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den Seminaren
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11734	Pflicht

Modultitel	Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1 Urban Design 1 and Landscape Architecture 1
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aneignung städtebaulicher, stadt- und landschaftsplanerischer Begrifflichkeiten. <p>Kreative Stadtanalyse, die analytische Erarbeitung der Komplexität der Stadt mit dem Schichtenmodell, dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung von Informationen: Erfassen wesentlicher Eigenschaften eines Stadtgefüges sowie der freiräumlichen Qualitäten; • Analyse von stadträumlichen, stadtstrukturellen, freiräumlichen, historischen, bautypologischen, verkehrlichen und stadtechnischen Gegebenheiten • Darstellung: zeichnerische Zusammenstellung des gesammelten Materials anhand von städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ordnungskriterien; • Bewertung und Interpretation der Potenziale und Defizite, Erarbeitung eines Leitbildes / Konzeptes für die städtebaulich und freiräumliche Entwicklung <p>Städtebaulicher Kurzentwurf</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung des räumlichen Leitbildes / Konzeptes und Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen • Anfertigung von maßstäblichen Entwurfsplänen mit Darstellung von Freiräumen und Gebäuden; beispielhafte Durcharbeitung einzelner Ausschnitte (städtebaulicher Entwurf); • Wahl geeigneter Darstellungsformen und Anfertigung maßstäblichen Modellen; • mündliche Präsentation der eigenen Arbeit

Inhalte

Städtebau

Städtebauliche Grundbegriffe; Grundlagen der Stadtentwicklung: städtische Ordnungsparameter; Stadtbild und Stadtraum; Schichten der Stadt (Topographie und natürliche Vorgaben, Geschichte, Erschließung, Parzellierung, Baustruktur, Bautypologie, Grünräume und Ökologie, öffentliche Räume, die unsichtbare und soziale Stadt); Stadtbausteine: Typologie; Städtebauliche Gestaltungselemente: Straße, Platz, Objekt, Texturen; Techniken städtebaulichen Entwerfens; Städtebau und Gesellschaft

Landschaftsarchitektur 1

Grundbegriffe der Landschaftsplanung; Erfassen der Bedeutung der landschaftlichen Grundlagen und der Freiraumkonstellationen auf unterschiedlichen städtebaulichen Maßstabsebenen. Analyse der Landschafts- und Siedlungsentwicklung an einem konkreten Beispiel. Verstehen der Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Gegebenheiten, natürlichen und anthropogenen Einflüssen, Nachvollziehen der historischen-kulturellen Zusammenhänge von Landschaft- und Siedlungsentwicklung. Begreifen des Entstehungs- und Veränderungsprozesses. Erfassen der städtebaulichen Typologien im Zusammenhang mit den Freiraumtypologien, Begreifen der strukturellen und räumlichen Zusammenhänge.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

keine

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 2 SWS
Exkursion - 5 Stunden
Konsultation - 2 SWS
Selbststudium - 115 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise

- Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt, Frankfurt am Main, 1993
- Curdes, Gerhard: Stadtstrukturelles Entwerfen, Stuttgart, 1994
- Humpert, Klaus: Grundlagen des Städtebaus, Stadtgestalterisches Entwerfen, Stuttgart 1994
- Städtebauliches Institut Stuttgart: Lehrbausteine Städtebau, Stuttgart 2001
- Reinborn, Dietmar: Städtebau im 19. und 20. Jhd., Stuttgart 1996
- Reicher, Christa: Städtebauliches Entwerfen, Wiesbaden 2013
- Siehe auch jeweilig aktuelle Literaturliste

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung

- Die Prüfungsleistung besteht aus
1. Übungen zur Analyse der Stadt (45%)
 2. Bewertung der abgegebenen Arbeiten aus der Übung (15%)
 3. Präsentation der Ergebnisse der Entwurfsaufgabe inkl. Abfrage von Themen der Vorlesung (40%)

Details

- Die Aufgaben zur Analyse der Stadt werden semesterbegleitend gestellt und bewertet.
- Am Ende der Analysephase werden die Ergebnisse als Sammlung abgegeben.
- Die Ergebnisse der Entwurfsaufgabe werden präsentiert (rund 10 min + Rückfrage). Während der Rückfrage werden auch Themen aus den Vorlesungen abgefragt.
Als Ergebnis der Entwurfsaufgabe wird in der Regel verlangt:
 - ein bis zwei A0-Pläne (M 1:1000)
 - ein Modell (M 1:1000)

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	STB1 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an <ul style="list-style-type: none"> • der Vorlesung, • der betreuter Analyse der Stadt - Schichtenmodell (als Konsultation/ Übung) • dem betreuten kleinen städtebaulichen Entwurf (als KonsultationÜbung) • einer eintägigen Kurzexkursion
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640321 Vorlesung Grundlagen Landschaftsarchitektur 640320 Übung Grundlagen Landschaftsarchitektur

Modul 11735 Landschaftsarchitektur 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11735	Pflicht

Modultitel	Landschaftsarchitektur 2 Landscape Architecture 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dipl.-Ing. Lundqvist, Anna
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach der Teilnahme ist der Studierende in der Lage, Landschaften und Freiräume in ihren räumlichen Kontexten zu verstehen und weiter zu entwickeln. Die Lehrveranstaltung dient dem Erreichen eines freiraumplanerischen Grundverständnisses. Der Studierende wird befähigt die Umwelt mit ihren Abhängigkeiten und Dynamiken sowie das Zusammenwirken von Boden, Grundwasser, Oberflächengewässern, Klima und Luft mit der belebten Umwelt, den Pflanzen und Tieren zu verstehen.</p> <p>Es werden soziale Prozesse vermittelt und Kenntnisse über die, die urbanen Freiräume und Landschaften nutzenden, störenden, aber auch gestaltenden und nachhaltig weiterentwickelnden Akteur*innen vermittelt.</p> <p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fähigkeiten und Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über Landschafts- und Freiraumtypologien und -elemente, • Kenntnisse über Landschafts- und Freiraumplanung als Teil der Stadtplanung, Organisation und Instrumente • Verständnis der Zusammenhänge von Stadtgefüge, Freiraumstruktur, Grünraumtypologien und zusammenhängende landschaftsarchitektonische Objekte • Verständnis der Bezüge von Stadt - Landschaft, Quartier – öffentlicher Grünraum, Haus – Garten • Kenntnisse über die Anfertigung von maßstäblichen freiräumlichen Analyseplänen (M 1:5.000 bis M 1:500) (Urban mapping) • Kenntnisse über das Erkennen und Darstellen der Entstehungsbedingungen von Freiraumsystemen und den zugehörigen räumlichen Konfigurationen;

	<ul style="list-style-type: none">• Fähigkeit zur eigenständigen Interpretation des analysierten regionalen und städtischen Landschafts- und Freiraumgefüges, seiner räumlichen Charakteristika und Gestalteigenschaften• Kenntnisse über Transformationsphänomene öffentlicher Freiräume unter Bedingungen der Bestandsorientierung;• Kenntnisse über die Anwendung von Entwurfsstrategien für die jeweilige freiraumplanerische Situation• Kenntnisse über die Verortung von geeigneten Freiraumelementen• Fertigkeit über die Erstellung eines Freiraumkonzeptes
Inhalte	<ul style="list-style-type: none">• Landschafts- und Freiraumtypologien- und elemente• Biotische und abiotische Grundlagen• Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung• Straßenraumtypologien, Charakterisierung, Möblierung, Ausstattung und Bepflanzung• Grundlagen der Klimaanpassung und Wasserhaushalt• Raumwirkung und Pflanzen• Bewegung und Erschließung• Wegeverlauf und Sichtbeziehungen• Verschiedene Nutzeransprüche an Freiräume und ihre vielfältigen Funktionen
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls • 11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1
Lehrformen und Arbeitsumfang	Vorlesung - 2 SWS Exkursion - 5 Stunden Konsultation - 2 SWS Selbststudium - 115 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Literaturliste wird zusammen mit der Aufgabenstellung zu Beginn des Semesters ausgegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ol style="list-style-type: none">1. Kurzreferat mit Beamerpräsentation (Pecha Kucha mit 20 Folien), ca. 7 Min. (5%)2. Kartierungsübung (5%)3. Modellbau-Übung (5%)4. Zwischenpräsentation Freiraumkonzept, 15 Min. (15%)5. Abschlusspräsentation des fertigen Entwurfes, 15 Min. (70%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016

Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Vorlesung Landschaftsarchitektur 2• Seminar Landschaftsarchitektur 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640321 Vorlesung Grundlagen Landschaftsarchitektur 640320 Übung Grundlagen Landschaftsarchitektur

Modul 11736 Wohnungsbau und Wohnsoziologie

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11736	Pflicht

Modultitel	Wohnungsbau und Wohnsoziologie Housing and Residential Sociology
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Pedersen, Per
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Beziehungen zwischen der sozialen und der baulich-physischen Seite des Wohnens.</p> <p>Sie haben die Übersicht über die Soziologie des Wohnens, Familie, Haushalt, Wohnen und (Haus-)Arbeiten, individuelle, familiäre Raumnutzungen und Raumbedarfe, ethnische, demografische (Alter, Familienstruktur, Individualisierung) und Genderaspekte des Wohnens, Privatheit vs. Öffentlichkeit und die Nutzung von unterschiedlichen funktionalen Räumen (Individualraum, Familien und Haushaltsstrukturen) dem Haus/Block und der Nachbarschaft in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen Entwicklungen.</p> <p>Sie können Beziehungen zwischen Wohnen, demografischen und sozioökonomischen Entwicklungen in der Gesellschaft herstellen und Wohnungsgrundrisses als Definition von Öffentlichkeit und Privatheit, ausgehend von den Organisationsstrukturen als Grenzen baulicher Realität entwickeln.</p>
Inhalte	<p>Placemaking im Wohnbereich: Erkennen der Beziehungen zwischen der 'sozialen Seite' und baulich-physischen Bedingungen des Wohnens. Wechselbeziehungen von Raum und Gesellschaft am Beispiel der Wohnnutzung.</p> <p>Übersicht über die Soziologie des Wohnens, Familie, Haushalt, Wohnen und (Haus-)Arbeiten, individuelle, familiäre Raumnutzungen und Raumbedarfe, ethnische, demografische (Alter, Familienstruktur, Individualisierung) und Genderaspekte des Wohnens, Privatheit vs. Öffentlichkeit. Übersicht über die Nutzung von</p>

unterschiedlichen funktionalen Räumen (Individualraum, Familien und Haushaltsstrukturen) dem Haus/Block und der Nachbarschaft in Abhängigkeit zu gesellschaftlichen Entwicklungen.
Herstellen von Beziehungen zwischen Wohnen, demografischen und sozioökonomischen Entwicklungen in der Gesellschaft.

Entwerfen

Die Entwicklung des Wohnungsgrundrisses als Definition von Öffentlichkeit und Privatheit, ausgehend von den Organisationsstrukturen als Grenzen baulicher Realität. Entwicklung von Typen des Wohnungsgrundrisses wie z.B. Hallen- Dientyp, Gang-Flurtyp, Komplextyp.

Nutzungsspezifität und Nutzungsneutralität der dem Wohnen dienenden Räume als Planungskriterien für eine den wandelnden Bedürfnissen der Familie (Entstehen, Wachsen, Schrumpfen und Alter) sich anpassende Raumstruktur. Die Verwendung des Instruments Möblierung als Nachweissystem der Nutzbarkeit von Raumstrukturen und Nutzflächen

Die Entwicklung des Wohngebäudes als System aus Straße, Erschließung, Wohnflächen und - räume und Freiraum, Siedlungsfreiraum.

Die Wohnung als Feld ökonomischen Handelns in Abhängigkeit und Widerspruch zwischen Flächen und Raumanforderungen, finanziellen Möglichkeiten, Investition und Amortisation. Miete, Kauf, genossenschaftliches Wohnen, Bauherrengemeinschaft, Bauherr.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept, etwa 3 A0-Pläne, max 20 min) 10% 2. Zwischenpräsentation (Entwurf / Modell, etwa 3 A0-PLäne, max. 20 min) 20% 3. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detaillierung, etwa 3 A0-Pläne und Modelle, max. 30 min) 60 % 4. Gemeinsamer Abschlussbericht (Layout textliche Erläuterungen, etwa 10 A4 Seiten) 10%
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019

Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine
Prüfungsordnung
Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung
2016

Bemerkungen	STB4 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am Seminar (Vorlesung ist enthalten)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640221 Projekt Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

Modul 11737 Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11737	Pflicht

Modultitel	Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung Urban Technical Infrastructure 1, Mobility and Transport Planning
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Walther, Jörg
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Maßstab:</p> <ul style="list-style-type: none"> Betrachtung der Systeme der stadttechnischen Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen sowie des Verkehrs im gesamtstädtischen und Quartiersmaßstab <p>Fertigkeiten: (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten)</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse zu Aufbau, Funktion und Dimensionen stadttechnischer Systeme der Wasserver- und -entsorgung, der Energieversorgung, der Abfallentsorgung und des Verkehrsraum Erkennen und Interpretieren von Plandarstellungen der stadttechnischen Infrastruktur und des Verkehrs (u.a. Erschließungspläne) Darstellen von einfachen Erschließungskonzepten/-plänen für o.g. stadttechnische Systeme und Verkehrssysteme (fließender und ruhender Verkehr) in Plan, Text und Tabelle im gesamtstädtischen und im Quartiersmaßstab Umgang mit einfachen Bemessungsrechnungen (Überschlagsberechnungen) und –Programmen Übungen zur Anfertigung von Plandarstellungen <p>Fähigkeiten: (Zielorientierte Anwendung der Techniken)</p> <ul style="list-style-type: none"> Entwerfen einfacher Erschließungssysteme (Stadttechnik und Verkehr) auf der Quartiersebene und überschläglicher Nachweis von Funktion und Flächenanspruch Integration der Erschließungsplanung in städtebauliche Konzepte und Bauleitpläne (räumliche Entwicklungsplanung wie z. B. Stadtplanungskonzepte und integrierte Stadtentwicklungskonzepte (INSEK))

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen für die Erschließung mit technischer Infrastruktur (Wasser, Abwasser, Energie) und Verkehr (Potenziale, Restriktionen, Ressourcenverfügbarkeit etc.) • Technik und Einsatzbedingungen von zentralen und dezentralen Wasser- und Abwassersystemen (konventionelle und alternative Techniken im Systemzusammenhang von Förderung, Aufbereitung, Verteilung, Nutzung, Reinigung und Ableitung/Versickerung und unter Beachtung von Techniken der Stoffstromtrennung (Schwarzwasser, Grauwasser, Gelbwasser etc.) und angeschlossener Verwertungsketten • Technik und Einsatzbedingungen konventioneller und alternativer Energieversorgungssysteme (Kraft-Wärme-Kopplung, Photovoltaik, Solarwärme, Windenergie, etc.) inkl. der Verteilsysteme (Nahwärmesysteme, Fernwärme/-kälte, Strom, Gas etc.) • Grundelemente der Verkehrserschließung, insbesondere des ruhenden Verkehrs, flächenschonenden Erschließung auf der Quartiersebene (Grundmaße Straßenraum, Stellplatzkonzepte, Garagensysteme, Straßenbeleuchtung) • Flächenbedarf für Systeme der Stadttechnik und Verkehrsanlagen (Projektebene) • Rechtsgrundlagen im Bereich der Infrastruktur/ Stadttechnik (Abwassersatzung, Stellplatzsatzung)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Vorlesung - 2 SWS Übung - 2 SWS Exkursion - 10 Stunden Selbststudium - 110 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesungsfolien / Skripte • E-Tests • Willi Gujer: Siedlungswasserwirtschaft, Springer 1999 • Schneider: Bautabellen für Ingenieure, Werner- Verlag 2004
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • 3 Exkursionen zu je 5%, (15%) • 2 Übungen mit Workshopcharakter zu je 10 %, (20%) • Zwischenpräsentation etwa 10 min, (15%) • Endpräsentation etwa 20 min, (15%) • E-Test 30 min, (5%) • schriftlicher Abschlussbericht (30%) <p>Zu Beginn der Lehrveranstaltung werden die Teileistungen im Umfang und Inhalt ggf. spezifiziert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine

Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an den angebotenen Vorlesungen, Exkursionen und Übungen
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640584 Prüfung Stadttechnik 1 (e-Prüfung)

Modul 11738 Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11738	Pflicht

Modultitel	Städtebau 2 und Landschaftsarchitektur 3 Urban Design 2 and Landscape Architecture 3
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden die Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Bearbeitung ihrer profilbildend ausgerichteten Bachelorarbeit im Studiengang.
Inhalte	<p>Option A</p> <p>Städtebau:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang von Gesellschaftsform, Alltagskultur und Stadtraum • Städtebauliche Ordnungsprinzipien • Wechselwirkung in der Beziehung von Stadt und Haus • Angewandte Grundsätze von Bauen im Bestand • Wohntypologie und Lage im Stadtraum <p>Landschaftsarchitektur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freiraumtypologien und -charakterisierung, Grünzüge, Parks und Gärten • Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung • Straßenraumtypologien und -charakterisierung, Ausstattung und Bepflanzung, • Stadtklima und Wasserhaushalt <p>Option B</p> <p>Das Modul wird in Form eines Seminars (mit Vorlesungsinhalten zu Beginn innerhalb eines Blockseminars) durchgeführt, in dessen Rahmen die Studierenden unter Anleitung Forschungsfragen entwickeln und hinsichtlich ihrer Eignung für die Bewältigung im Rahmen der Bachelorarbeit diskutieren. Sie entwickeln eine Gliederung und ein Exposé für die Bachelorarbeit. Die Studierenden festigen ihre Kenntnisse zum wissenschaftlichen Arbeiten und lernen Methoden</p>

der empirischen Sozialforschung kennen. Dazu gehören u.a. Interviewtechniken, Befragungen, Beobachtungen usw.

Empfohlene Voraussetzungen

keine

Zwingende Voraussetzungen

Erfolgreicher Abschluss der Module

- 11734 "Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1" und
- 11735 "Landschaftsarchitektur 2" und
- 11739 "Stadt: Quartier Neu"

Lehrformen und Arbeitsumfang

Vorlesung - 1 SWS

Konsultation - 3 SWS

Selbststudium - 120 Stunden

**Unterrichtsmaterialien und
Literaturhinweise**

Literaturliste zu Option A:

- Norberg-Schulz, Christian: Genius Loci, Stuttgart, 1982
- Rossi, Aldo: Die Architektur der Stadt, Düsseldorf, 1973
- Arnheim, Rudolf: Die Dynamik der architektonischen Form, Köln, 1980
- Venturi, Robert: Komplexität und Widerspruch in der Architektur, Braunschweig, 1978
- Janson, Alban; Wolfum Sophie: Die Stadt als Architektur. Birkhäuser, Basel, 2019. ISBN: 9783035617979
- Christ, Emanuel; Easton, Victoria; Gantenbein Christoph: Typology Review No.II ISBN 978-3-906027-01-2, Park Books, Zürich, 2012. ISBN: 978-3906027012
- Baum, Martina; Christiaanse, Kees (Hrsg.): City as Loft. Adaptive Reuse as a Resource for Sustainable Urban Development; GTA Verlag, Zürich 2012 ISBN: 978-3856763022

Weiterführende Unterrichtsmaterialien werden themenbezogen bereitgestellt.

Literaturliste zu Option B:

- Franck, Norbert; Stary, Joachim (2005): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. Stuttgart: Schöningh UTB.
- Flick, Uwe (2009): Sozialforschung. Methoden und Anwendungen – Ein Überblick für die BA-Studiengänge. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt
- Baade, Jussi/ Gertel, Holger/ Schlottmann, Antje (2005): Wissenschaftlich arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern: Haupt.
- Theisen, Manuel (2002): Wissenschaftliches Arbeiten. Technik – Methodik – Form. München: Franz Vahlen

Modulprüfung

Continuous Assessment (MCA)

**Prüfungsleistung/en für
Modulprüfung**

Option A

1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept / Modell) 30%
2. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detaillierung / Modelle bzw. Exposé zur theoretisch-konzeptionellen Arbeit) 70%

In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar.

Abhängig von der Aufgabenstellung und dem Fortschritt werden erwartet:

- Städtebaulicher Entwurf im Maßstab M 1:1.1000, evtl. M 1:1.2000
- Zeichnerische Darstellung von Analyse, Konzept und Entwurf (in verschiedenen Maßstabsebenen und Detaillierungsstufen)
- Modell(e) M 1:1.1000, evtl. M 1:1.2000
- Exposé eines den Entwurf bestimmenden Themas in textlich konzeptioneller Form, max. 2 DIN A4 Seiten

In der Abschlusspräsentation des Moduls nach Variante A werden zusätzlich Themen der Ringvorlesung und dem Literaturstudium abgefragt.

Option B

1. Gliederung zu einer textlich-konzeptionellen Bachelorarbeit (20%)
2. Exposé zu einer textlich-konzeptionellen Bachelorarbeit mit max. 8 DIN A4 Seiten (80%)

Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	STB2 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Option A Teilnahme an den Vorlesungen, den Konsultationen/Übungen und der Exkursion zum Entwurfsgebiet Die Konsultationen können in Form von Entwurfs-Übungsgruppen durchgeführt werden. Option B Aktive Teilnahme am Seminar
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640101 Projekt Bachelorprojekt Stadtplanung 640221 Projekt Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

Modul 24310 Stadttechnik 2

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	24310	Pflicht

Modultitel	Stadttechnik 2 Urban Technical Infrastructure 2
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Eisenmann, Christine
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Maßstab: Betrachtung der Systeme der Stadttechnik und des Verkehrs im gesamtstädtischen Maßstab (ex-post Integration in das Semesterprojekt Quartier, Umbau);</p> <p>Fertigkeiten (im Sinne von handwerklichen Fertigkeiten):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Erfassen vorhandener Erschließungssysteme der Stadt- und Verkehrs-technik • Darstellung von Entwicklungsplänen und Erschließungskonzepten/-plänen für o.g. stadttechnische Systeme und Verkehrssysteme incl. in Plan, Text und Tabelle im gesamtstädtischen Maßstab (Integration in das Semesterprojekt Quartier, Umbau); • Ermitteln/Berechnen von Ressourceneinsatz und Wirtschaftlichkeit anhand von Faustwerten und Bilanzprogrammen; • Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit auf der Basis von Literatur- und Vorortre-cherchen (in Verbindung mit dem Projekt Quartier, Umbau); mündliche Präsentation der eigenen Arbeit; <p>Fähigkeiten (Zielorientierte Anwendung der Techniken):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse, Bewertung und Formulieren schlüssiger Systemalternativen in ihren wichti-gen Funktionalitäten und Elementen in den Bereichen Stadttechnik und Verkehr • Entwicklung und Bewertung von Erschließungs- und Verkehrskonzepten in ihren Grundstrukturen für kleinere und größere Projektzusammenhänge unter Einbezie-hung konkreter örtlicher Randbedingungen und Prognosen; • Erkennen der grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Stadtstrukturen und stadttechnischen und verkehrlichen

	Systeme im Projektzusammenhang im Sinne einer integrierten Betrachtungsweise.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wechselwirkungen zwischen (leitungsgebundenen) Erschließungssystemen, Siedlungsstrukturen und Haustechnik (Wachstum, Schrumpfung, Systemkompatibilität) • Versorgungskonzepte auf der gesamtstädtischen Ebene – Methodik, Inhalte, Anwendung, Fortschreibung (Wasser, Abwasser, Energie) • Bau, Sanierung und Rückbau von stadttechnischen Anlagen (Verlegetechnik, Sanierungsverfahren, Rückbauproblematik) • Grobbemessung, Wirtschaftlichkeitsrechnungen und Ressourceneinsatz in der Stadttechnik, Anwendung von Faustwerten, Rechenmodellen und Bilanzprogrammen (BHKW, Fernwärme/-kälte, Brauchwasser, Versickerung•etc.) • Verkehrserzeugungsmodelle, -verteilungsmodelle, Verkehrslenkung (Leitsysteme) • Grundlagen der Verkehrsplanung (Methoden, Prognosen, Netzgestaltung) • Verkehrskonzepte auf der gesamtstädtischen Ebene (MIV, ÖPNV, RAD, Fußgänger) sowie Verkehrsvermeidungskonzepte (Netzverknüpfung, Carsharing, Parkraummanagement etc.) • Gestaltung Straßenraum, Einheit von Funktion und baulicher Gestaltung, Beleuchtungskonzepte • Darstellung und Diskussion von komplexen Praxisbeispielen (Versorgungskonzepte, Verkehrskonzepte) • Rechtsgrundlagen im Bereich der Stadt- und Verkehrstechnik (Richtlinien, Normen und Gesetze, allgemeine Versorgungsbedingungen, Kostenumlageverfahren) • Städtebauliche Gesamtrechnungen mit Schwerpunkt Erschließung (Kosten, Gebühren, Ausbaubeiträge etc.)
Empfohlene Voraussetzungen	Modul "11737 Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung"
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Scripte und Unterrichtsmaterialien der durchführenden Lehrstühle • M.Kozioł/D.Freudenberg; Arbeitshilfe zur Anpassung der technischen Infrastruktur beim Stadtumbau, ISW Schriftenreihe 2-2003, Frankfurt/Oder 2003 • Martin Korda (Hrsg.); Städtebau, Technische Grundlagen; Teubner Verlag, Stuttgart, Leipzig, Wiesbaden, 5.Auflage; • W.Schnabel/D.Lohse; Grundlagen der Straßenverkehrstechnik und der Verkehrsplanung, Verlag für Bauwesen Berlin • Roland Baer: Beleuchtungstechnik, Berlin 1996
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Bewertet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Engagement bei Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung verschiedener Exkursionen (30%) und

	<ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse bei der Bearbeitung von Aufgaben zu stadttechnischen Themen, z.B. in den Bereichen Energieversorgung, Wasserver- und Abwasserentsorgung, Stadtlicht (70%) • die benoteten Leistungen können online oder in Präsenz abgefragt werden.
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Abschluss im Ausland / Betriebswirtschaftslehre / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>
Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • alternativ können die Veranstaltungen auch online stattfinden • die Modulprüfung kann online oder in Präsenz erfolgen • benotete Leistungen können online oder in Präsenz erfolgen <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar/Übung (STB6) Stadttechnik 2 • Prüfung (STB6) Stadttechnik 2
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>640506 Seminar/Übung Seminar Infrastrukturplanung - 4 SWS 640581 Prüfung (STB6) Stadttechnik 2</p>

Modul 11556 Grundlagen des Raums

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11556	Pflicht

Modultitel	Grundlagen des Raums Basics of Space
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Draeger, Susan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden beherrschen einfachste Entwurfsmethoden und können Objekte spielerisch konzeptionell, methodisch und primär konstruktiv entwickeln und präsentieren. Sie haben Kenntnis über einfache wissenschaftliche Analysemethoden zur Phänomenologie physischer, räumlicher Eigenschaften der bebauten und unbebauten Umwelt. Sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Objekten und zugehörigen Materialien erkennen und in räumliche Zusammenhänge stellen. Sie sind in der Lage, primäre Nutzungen mit notwendigen Flächen in Beziehung zu setzen und diese zu Räumen zu organisieren und unter Verwendung der im Modul K+D erworbenen Fertigkeiten in Grundriss, Ansicht und Schnitt und im Modell darzustellen. Sie sind befähigt die grundlegenden Merkmale der Konzeption einfacher Objekte und Räume zu entwickeln, zu beschreiben und darzustellen. Sie können einzeln und in Gruppen Arbeitsergebnisse erstellen. Sie können Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.
Inhalte	Konzeptionelles Entwerfen (von der Analyse von Materialien, Situationen, Entwicklung der Entwurfsidee, zum einfachen Entwurf mit Integration von Darstellung und Modellbau), Architekturbetrachtung und Kritik.
Empfohlene Voraussetzungen	Architekturinhalte des College
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Entwurf - 6 SWS Selbststudium - 90 Stunden

Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Materialien werden aufgabenbezogen spezifisch zusammengestellt und jeweils rechtzeitig zum Übungsbeginn vermittelt.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<p>Die Prüfungsleistung besteht in der Regel aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Analyseaufgaben (15%) 2. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Entwurfsaufgaben (70%) 3. Abgabe einer Mappe zu den Entwurfsaufgaben (15%) <p>Der Inhalt der abzugebenden Mappe ist abhängig von den Entwurfsaufgaben und wird im Rahmen der Lehrveranstaltung festgelegt.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>
Bemerkungen	<p>EP1 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.</p>
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none"> • Entwurf EP1 Grundlagen des Raums
Veranstaltungen im aktuellen Semester	<p>610201 Entwurf Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. Draeger (E1-B oder EP1) 610301 Entwurf Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. von Stuckrad (E1-B oder EP1) - 6 SWS 610501 Entwurf Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. Vukorep (E1-B oder EP1) - 6 SWS</p>

Modul 11557 Grundriss Schnitt Ansicht

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11557	Pflicht

Modultitel	Grundriss Schnitt Ansicht Groundplan View Section
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr.-Ing. Draeger, Susan
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden beherrschen zunehmend komplexere, aber allgemein gebräuchliche Entwurfsmethoden und können schon begrenzt komplexe architektonische Objekte, wie z.B. einfach organisierte Gebäude konzeptionell, methodisch und konstruktiv gleichzeitig in Grundriss, Schnitt und Ansicht entwickeln und präsentieren. Sie haben Kenntnis über wissenschaftliche Analysemethoden zur Phänomenologie physischer, räumlicher Eigenschaften der bebauten und unbebauten Umwelt. Sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Objekten und zugehörigen Materialien erkennen und in räumliche Zusammenhänge stellen. Sie sind in der Lage, Nutzungen mit notwendigen Flächen in Beziehung zu setzen und diese zu Raumsystemen zu verbinden und unter Verwendung der im Modul K+D erworbenen Fertigkeiten in Grundriss, Ansicht und Schnitt darzustellen. Sie sind befähigt die grundlegenden Merkmale der Konzeption einfacher Architekturen zu entwickeln, zu beschreiben und darzustellen. Sie können einzeln und in Gruppen Arbeitsergebnisse erstellen. Sie können Arbeitsergebnisse vor einer Gruppe präsentieren.
Inhalte	Einfaches konzeptionelles Entwerfen (von der Analyse von Materialien, Situationen, Entwicklung der Entwurfsidee zum einfachen Entwurf mit Integration von Darstellung und Modellbau), Grundlage der Architekturbetrachtung und Kritik.
Empfohlene Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Architekturinhalte des College • Gute Kenntnisse der Inhalte des Moduls "11556 Grundlagen des Raums (EP1)"

Es wird empfohlen sich die Kenntnisse über die oben genannten Inhalte vorab im Rahmen der Lehre anzueignen.

Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Entwurf - 6 SWS Selbststudium - 90 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten, Literaturstudium in der Bibliothek erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / übungsbegleitend bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Prüfungsleistung besteht in der Regel aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Analyseaufgaben (15%) 2. Bearbeitung und Präsentation von (in der Regel drei) Entwurfsaufgaben (70%) 3. Abgabe einer Mappe zu den Entwurfsaufgaben (15%) <p>Der Inhalt der abzugebenden Mappe ist abhängig von den Entwurfsaufgaben und wird im Rahmen der Lehrveranstaltung festgelegt.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	EP2 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einem der angebotenden Entwürfe (<i>Die Entwürfe können auch als Projekt angekündigt sein.</i>)
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11739 Stadt: Quartier Neu

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11739	Pflicht

Modultitel	Stadt: Quartier Neu New Urban Areas
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden besitzen nach erfolgreichem Abschluss des Moduls folgende Fertigkeiten :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der kreativen städtebaulichen Analyse / Potentialanalyse; • Problemfindung: Formulierung des speziellen städtebaulichen Problems; • schrittweise maßstabsgerechte Annäherung an eine Lösung; Entwickeln eines Strukturkonzeptes; • Umsetzung der Entwurfsidee in Zeichnung und Modell; Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit; • Entwickeln eines Städtebaulichen Entwurfes(M 1:1.000) <p>Kombiniert werden soll ein analytisches, methodisches und schöpferisches Vorgehen beim Entwerfen von einem Stück Stadt. Zunächst werden Strategien zum kontextuellen Umgang in innerstädtischen Gebieten entwickelt. Die schrittweise Annäherung an eine Lösung beinhaltet das Kennenlernen und Anwenden von Entwurfsstrategien.</p>
Inhalte	<p>Städtebau Inhalte sind: das neue Stadtquartier mit seiner Einbindung in den Stadtkontext; die städtebauliche Strukturen in Wechselwirkung von Gebautem und dem Raum, die Urbanen Raumtypologien, die Integration von Gebäudetypologie als Normalbaustein und Sonderbaustein; die Entwicklung einer urbanen Mischung, die Kontrolle einer urbanen Dichte, die Grundsätze der Erschließung, der sozialen und technischen Infrastruktur.</p> <p>Wohntypologie</p>

Die Inhalte des Moduls "Wohnungsbau und Wohnsoziologie (11736)" werden in Kooperation mit diesem Modul "Quartier Neu" gelehrt und hier integriert. (z.B: Grundlagen für Mehrspännertypen, Laubenganghaus, Townhouse etc.).

Landschaftsarchitektur

Die Inhalte des Moduls "Landschaftsarchitektur 2 (11735)" werden in Kooperation mit diesem Modul "Quartier Neu" gelehrt und hier integriert (z.B: Analyse des Quartiers in einem landschaftlichen Zusammenhang, Anforderungen an den öffentlichen Freiraum und seine Gestaltung, vor allem in klimatischer Hinsicht und mit Rücksicht auf den Wasserhaushalt).

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "11734 Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1"
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 4 SWS Exkursion - 10 Stunden Selbststudium - 110 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<p>Literaturliste (aufbauend auf Städtebau 1 und Landschaftsarchitektur 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leonhard Schenck: Stadt Entwerfen, 2013 • Kostof , Spiro: Die Anatomie der Stadt, Frankfurt/M, 1993 • Koetter, Fred; Rowe, Collin: Collage City, Basel, 1992 • Braunfels, Wolfgang: Abendländische Stadtbaukunst, Köln, 1979 • Gutschow, Niels; Düwel, Jörn: Städtebau in Deutschland im 20. Jh. , Stuttgart, 2001 • Eaton, Ruth: Die ideale Stadt, Berlin, 2001 • Sitte Camillo: Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen, Braunschweig 1983 <p>Siehe auch die jeweilig aufgabenbezogene Literaturliste [HN1]Abgleichen mit Städtebau 1</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zwischenpräsentation (Analyse / Konzept) 10% 2. Zwischenpräsentation (Entwurf / Modell) 20% 3. Abschlusspräsentation (Entwurf / Detailierung / Modelle) 70 % <p>In den Präsentationen stellen die Studierenden ihren Lernfortschritt anhand eigener Pläne und Modelle dar. In der Abschlusspräsentation werden zusätzlich Themen der Ringvorlesung abgefragt.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019</p> <p>Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung</p>

Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung
2016

Bemerkungen	PB3 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am Projekt, der Ringvorlesung und der Fahrt zum Entwurfsgebiet.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640221 Projekt Bachelorprojekt Stadtquartier - 4 SWS

Modul 11740 Stadt: Quartier Umbau

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11740	Pflicht

Modultitel	Stadt: Quartier Umbau Redevelopment of Urban Areas
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Verfahrensschritte einer integrierten Bestandsanalyse der Rahmenbedingungen und problemorientierten Stärken-Schwächen-Analyse im bestehenden Stadtkontext anzuwenden; • eine sektorale räumliche Bestandsanalyse durchzuführen und in einen aussagekräftigen Potentiale-Defizite-Plan zu überführen; • ein Entwicklungsziel sowohl textlich als auch grafisch zu formulieren; • ein integriertes Entwicklungskonzept zu erarbeiten und anhand von Leitbildern und Zielen in ein Handlungskonzept mit Darstellung der vorgesehenen Handlungsfelder und Maßnahmen in verschiedenen Maßstäben zu überführen; • unterschiedliche Fachinhalte, Ziele, Belange und Rahmenbedingungen in eine ganzheitliche Entwicklungsstrategie zu integrieren; • einen komplexen Planungsablauf für die Behandlung stadtplanerischer Aufgaben im Bestand zu strukturieren; • Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe zu erlangen und Arbeitsergebnisse darzustellen und öffentlich zu präsentieren.
Inhalte	<p>Im Projekt Stadt: Quartier Umbau wird anhand konkreter Problemfelder städtischer Entwicklung im Bestand eine komplexe Aufgabenstellung formuliert, an der ein umfassender stadtplanerischer Entwurfsprozess geschult werden kann. Das reicht von einer systematischen Analyse (Themen u.a. siedlungsgeschichtliche Entwicklung, übergeordnete Bezüge, Sozial- und Wirtschaftsstruktur sowie weitere relevante Planungen und Entwicklungsziele, Stadtgestalt/Bebauungsstruktur,</p>

Erschließungssystem, Freiraumstruktur, Nutzungsstruktur, soziale Infrastruktur und Akteure der Stadtentwicklung sowie frei zu wählende Sonderthemen) über die Ausarbeitung und Erörterung alternativer Nutzungs- und Struktur-Programme bis zu städtebaulichen Rahmenplänen. In Ergänzung dazu sind strategische und prozessorientierte Empfehlungen zu entwickeln.

Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf einen Planungsraum und ein umgrenztes Leitthema ,die für die gesamte einsemestrige Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Stadtplanung im bestehenden Stadtkontext sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar.

Von der räumlichen Dimension können Projektgebiete von der Quartiersebene über Stadtteilbereiche und Stadtteile bearbeitet werden. Thematische Schwerpunkte können von kleinmaßstäblichen Aufgaben der Quartiersplanung bis zur großmaßstäblichen Betrachtung des gesamtstädtischen Kontextes variieren. Dabei werden flächenbezogene, stadtstrukturelle, städtebauliche, prozessuale und strategische Fragestellungen untersucht.

Die Inhalte der Module "Stadtplanung 2 (11697)", „Stadtmanagement 2/ Stadtsoziologie (11730)“ und „Stadttechnik 1, Mobilität und Verkehrsplanung (11737)“ werden in Kooperation mit diesem Modul (Stadt: Quartier Umbau) gelehrt und Integriert. Ziel dabei ist die Integration der Themenfelder hervorzuheben. Bezüge auf das Erlente in den jeweiligen Veranstaltungen sind von den Studierenden erwünscht. Sie bleiben jedoch eigständige Module, für denen unterschiedliche Leistungen erbracht werden müssen. Es besteht die Möglichkeit sie unabhängig von einander zu belegen.

Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Projekt - 4 SWS Exkursion - 10 Stunden Selbststudium - 90 Stunden Konsultation - 20 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte in der Städtebauförderung, 2015 • Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg (MIL): Arbeitshilfe zur Erstellung und Fortschreibung von Integrierten Stadtentwicklungskonzepten (INSEK) im Land Brandenburg, 2012 • Veröffentlichungen zum Programm "Soziale Stadt" unter www.staedtebaufoerderung.info <p>sowie weitere in Abhängigkeit zum jeweiligen Projektthema</p>
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• eine Zwischenpräsentation und eine Endpräsentation während der Vorlesungszeit (jeweils 20%)• Anfertigung und Abgabe eines Projektberichtes am Ende der Vorlesungszeit (60%) <p>Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden die Prüfungsleistungen hinsichtlich Inhalt und Umfang präzisiert.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme am Projekt und den Präsentationen Im Rahmen des Projekts wird eine gemeinsame Quartiers-/ Ortsbegehung durchgeführt.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640101 Projekt Bachelorprojekt Stadtplanung 640530 Projekt Projekt Infrastrukturplanung

Modul 11741 Stadt und Region

zugeordnet zu: Pflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11741	Pflicht

Modultitel	Stadt und Region City and Region
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. rer. pol. Gailing, Ludger
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, praktische Probleme der räumlichen Entwicklung eigenständig mit angemessenen sozial- und planungswissenschaftlichen Instrumenten zu bearbeiten. Thematischer Bezugsrahmen sind die Aufgaben der Regionalplanung und Regionalentwicklung. Die primären Lernziele interdisziplinärer Projektbearbeitung sollen durch folgende Elemente gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines eigenen Forschungsprojektes in einem selbst gewählten Handlungsfeld regionaler Planung und Entwicklung • Verfassen eines Exposé • Entwickeln von Forschungsfragen und einer geeigneten Methodik • Recherche von und Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten zu einer planungspraktischen Thematik • inhaltliche Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Interessen, die mit einem Planungsgegenstand verbunden sind • Strukturierung eines komplexen Projektablaufs von Bestandsaufnahmen über wissenschaftliche Analysen bis zu Handlungskonzepten • Anwendung wissenschaftlicher Methoden, z.B. der empirischen Forschung • Verknüpfung von theoretischen Debatten, empirischen Trends in konkreten Räumen und einer selbständigen Erstellung von Handlungskonzepten • Eigeninitiative der Studierenden bei Erarbeitung und Auswertung von Informationen, Kreativität in der Konzeptentwicklung • Organisatorische Fähigkeiten und Methoden der Projektarbeit • Teamfähigkeit und Arbeitsteilung bei der Bearbeitung einer Gemeinschaftsaufgabe

	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten
Inhalte	<p>Studienprojekte kombinieren die Auseinandersetzung mit wissenschaftlicher Literatur mit der Analyse konkreter räumlicher Problemlagen und der Entwicklung planungspraktischer Strategien. Sie verknüpfen in besonderer Weise den Erwerb von methodischen Kompetenzen und thematischem Fachwissen.</p> <p>Aus der besonderen Lehrform des Studienprojekts ergibt sich eine inhaltliche Schwerpunktsetzung auf ein Leitthema und einen Planungsraum, die für die Veranstaltung prägend bleiben. Entsprechend der großen Bandbreite von Handlungsfeldern der Regionalplanung und Regionalentwicklung sind sehr differenzierte Aufgabenstellungen als Inhalte der Lehrveranstaltung vorstellbar. Das Planungsgebiet umfasst die Gesamtstadt oder regionale Ebenen bis zu transnationalen Räumen. In direktem Zusammenhang mit der gewählten maßstäblichen Bezugsebene lassen sich wesentliche thematische Schwerpunktsetzungen differenzieren.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	<p>Projekt - 4 SWS Exkursion - 10 Stunden Konsultation - 20 Stunden Selbststudium - 90 Stunden</p>
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	abhängig vom Projektthema
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> • Exposé zu Problembeschreibung, Forschungsfragen und empirischer Vorgehensweise (20%) • Präsentation (30%) • Projektbericht (50%) <p>Zu Beginn der Lehrveranstaltungen werden Umfang und Details zu den Prüfungsleistungen bekanntgegeben.</p>
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	<p>Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016</p>
Bemerkungen	<p>PB5 (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016)</p> <p>Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen</p>

des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.

Veranstaltungen zum Modul

Teilnahme an einem der angebotenen Projekte und den damit verbundenen Konsultationen, Raumexplorationen (Exkursion) und Input-Tagen.

Veranstaltungen im aktuellen Semester

640101 Projekt
Bachelorprojekt Stadtplanung
640530 Projekt
Projekt Infrastrukturplanung

Modul 11560 Entwurfsmethoden und Modellbau

zugeordnet zu: Wahlpflichtmodule

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11560	Wahlpflicht

Modultitel	Entwurfsmethoden und Modellbau Methods of Design and Modeling
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Plastrotmann, Karl
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Wintersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Die Studierenden lernen komplexere, allgemein gebräuchliche Entwurfsmethoden zu beherrschen und lernen experimentelle Methoden des Entwerfens kennen. Sie können begrenzt komplexe architektonische Objekte, wie z.B., einfach organisierte Gebäude methodisch analysieren, methodisch nach organisatorischen, konstruktiven, materialtypischen und entwurfstypologischen Prinzipien erkennen und üblichen Methoden in Grundriss, Schnitt und Ansicht darstellen und präsentieren. Sie haben Kenntnis über wissenschaftliche Analysemethoden zur Phänomenologie physischer, räumlicher Eigenschaften der bebauten und unbebauten Umwelt. Sie können ästhetische und konstruktive Wirkungen von Objekten und zugehörigen Materialien erkennen und in räumliche Zusammenhänge stellen.
Inhalte	Entwurfsmethodik der Architektur
Empfohlene Voraussetzungen	Kreativität
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Entwurf - 4 SWS Selbststudium - 120 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Die Aufgabenstellungen sowie Hinweise für weiterführende Literatur und selbstverantwortliche Forschungsmöglichkeiten, Literaturstudium in der Bibliothek, erfolgen themenbezogen und werden zu Beginn des Semesters / übungsbegleitend bekannt gegeben.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)

Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Die Prüfungsleistung besteht aus den Teilen: <ul style="list-style-type: none">• (in der Regel drei) Aufgaben und Präsentationen im Rahmen des Seminars (70%)• Ausarbeitung der Ergebnisse (Modell und zeichnerisch textliche Darstellung) des Seminars (30%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) - Doppelabschluss / Architektur / Prüfungsordnung 2014 Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	EWP1 Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	<ul style="list-style-type: none">• Entwurf EWP 1 – Entwurfsmethoden und Modellbau• Projekt EW P1 Entwurfsmethoden und Modellbau• Prüfung Entwurfsmethoden und Modellbau
Veranstaltungen im aktuellen Semester	610301 Entwurf Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. von Stuckrad (E1-B oder EP1) - 6 SWS 610501 Entwurf Raum und Raumerfahrung - Atelier Prof. Vukorep (E1-B oder EP1) - 6 SWS

Modul 11742 Exkursion und Workshopwoche

zugeordnet zu: Exkursion / Praktikum / FÜS

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11742	Pflicht

Modultitel	Exkursion und Workshopwoche Excursion and Workshop
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Schmidt, Verena
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Sommersemester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • komplexe baulich-räumliche, gestalterische sowie ökonomische und soziale Rahmenbedingungen und Eigenschaften von Stadtstrukturen, Quartieren und baulichen Ensembles vor Ort zu erkennen, • eine Analyse der ortsspezifischen städtebaulichen Charakteristika und Qualitäten zu erstellen, • stadttheoretisches Wissen mit der Praxis abzugleichen • das gelernte Fachwissen auf andere vergleichbare Orte zu übertragen • das Management zur Organisation einer Studienreisen kennen zu lernen und • sich soziale Kompetenzen für das Arbeiten in großen Gruppen anzueignen.
Inhalte	Studienreisen in Deutschland sowie in das, in der Regel benachbarte, Ausland von ca. einer Woche Dauer. Thematische Vorbereitung der Exkursion in einem Workshop. Erarbeitung eines Readers anhand studentischer Beiträge. Besichtigung und Diskussion von stadtplanerischen und städtebaulichen Beispielprojekten vor Ort. Gesprächs- und Informationstermine mit relevanten Akteuren vor Ort (planende Stadtverwaltung, private Planungs- und Architekturbüros usw.). Die Nachbereitung der Exkursion erfolgt in der Regel durch eine Abschlussdiskussion, Dokumentation und eine Ergänzung des Readers.
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine

Lehrformen und Arbeitsumfang	Seminar - 2 SWS Exkursion - 80 Stunden Selbststudium - 70 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	Unterrichtsmaterialien werden themenbezogen bereitgestellt, bzw. im Workshopverfahren gemeinsam erarbeitet.
Modulprüfung	Continuous Assessment (MCA)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung der Exkursion und Mitorganisation des Reiseverlaufs im Rahmen des Workshops sowie Erstellen des Exkursionsreaders (50%)• Teilnahme an der Veranstaltung sowie Vortrag vor Ort (rund 15Min) (50%)
Bewertung der Modulprüfung	Prüfungsleistung - benotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Abschluss im Ausland / Architektur / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	EX (Bachelor Stadt- und Regionalplanung 2016) Für die Teilnahme an der Exkursion fallen Reisekosten an. Diese sind durch den Studierenden zu tragen. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einer der angebotenen Exkursionen und am vorbereitenden Seminar. Das Seminar wird in Form eines thematischen Workshops durchgeführt.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	keine Zuordnung vorhanden

Modul 11743 Pflichtpraktikum

zugeordnet zu: Exkursion / Praktikum / FÜS

Studiengang Stadt- und Regionalplanung

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	11743	Pflicht

Modultitel	Pflichtpraktikum Mandatory Internship
Einrichtung	Fakultät 6 - Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung
Verantwortlich	Prof. Dr. phil. Gribat, Nina
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch
Dauer	1 Semester
Angebotsturnus	jedes Semester
Leistungspunkte	6
Lernziele	Der Studierende sammelt erste Erfahrungen in der Planungspraxis für die Tätigkeit des Stadt- und Regionalplaners. Durch das Praktikum wird die universitäre Ausbildung zudem gefördert und vertieft.
Inhalte	Der/die Studierende absolviert ein mindestens vierwöchiges Praktikum <ul style="list-style-type: none"> • in einem freischaffenden Planungs- bzw. Architekturbüro, • einem Bau- und Planungsamt einer Kommune, des Landes oder Bundes bzw. in einer öffentlichen planenden Verwaltung • in einer außeruniversitären Forschungseinrichtung oder • bei einem Sanierungs- oder Bauträger. (Weitere Details sind in der PO Bachelor Stadt- und Regionalplanung Anlage 3 geklärt.)
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Zwingende Voraussetzungen	keine
Lehrformen und Arbeitsumfang	Konsultation - 1 Stunden Selbststudium - 179 Stunden
Unterrichtsmaterialien und Literaturhinweise	keine
Modulprüfung	Modulabschlussprüfung (MAP)
Prüfungsleistung/en für Modulprüfung	Praktikumsbericht einschließlich der Nachweise über die Absolvierung des Praktikums

Der Modulverantwortliche prüft anhand des abgegebenen Praktikumsberichts das erfolgreich absolvierte Praktikum. Darüber hinaus gelten die Formulierungen der Prüfungs- und Studienordnung Bachelor Stadt- und Regionalplanung Anlage 3.

Bewertung der Modulprüfung	Studienleistung - unbenotet
Teilnehmerbeschränkung	keine
Zuordnung zu Studiengängen	Bachelor (universitär) / Städtebau und Stadtplanung / Prüfungsordnung 2019 Bachelor (universitär) / Stadtplanung und Städtebau / Prüfungsordnung 2023 Abschluss im Ausland / Stadt- und Regionalplanung / keine Prüfungsordnung Bachelor (universitär) / Stadt- und Regionalplanung / Prüfungsordnung 2016
Bemerkungen	Die Praktikantin oder der Praktikant sucht sich seinen Praktikumsbetrieb selbst aus. Dieser muss vom Praktikumsbeauftragten bestätigt werden. Angebotene Praktikantenstellen werden von der Fakultät bekanntgegeben. Für den Fall, dass das Modul nicht gemäß der vorliegenden Beschreibung gelehrt bzw. geprüft werden kann (z.B. aus Gründen des Infektionsschutzes), gelten die auf einschlägigen Plattformen (z.B. Homepage bzw. Moodle) kommunizierten Alternativen.
Veranstaltungen zum Modul	Teilnahme an einer vorbereitendem Konsultation mit dem Modulverantwortlichen zur Sicherstellung der inhaltlichen Ausrichtung des Praktikums und zu den Erfordernissen des Praktikumsbereiches.
Veranstaltungen im aktuellen Semester	640016 Sondernutzung Pflichtpraktikum Stadt- und Regionalplanung

Erläuterungen

Das Modulhandbuch bildet als Teil der Prüfungsordnung die Rechtsgrundlage für ein ordnungsgemäßes Studium. Darüber hinaus soll es jedoch auch Orientierung bei der Gestaltung des Studiums geben.

Dieses Modulhandbuch wurde am 19. Juni 2025 automatisch für den Bachelor (universitär)-Studiengang Stadt- und Regionalplanung (universitäres Profil), PO-Version 2016, aus dem Prüfungsverwaltungssystem auf Basis der Prüfungsordnung generiert. Es enthält alle zugeordneten Module einschließlich der ausführlichen Modulbeschreibungen mit Stand vom 19. Juni 2025. Neben der Zusammensetzung aller Veranstaltungen zu einem Modul wird zusätzlich das Veranstaltungsangebot für das jeweils aktuelle Semester gemäß dem Verzeichnis der BTU ausgegeben.

The module catalogue is part of the examination regulation and as such establishes the legal basis for studies according to the rules. Furthermore, it should also give orientation for the organisation of the studies.

This module catalogue was generated automatically by the examination administration system on the base of the examination regulation on the 19 June 2025, for the Bachelor (universitär) of Urban and Regional Planning (research-oriented profile). The examination version is the 2016, Catalogue contains all allocated modules including the detailed module descriptions from 19 June 2025. Apart from the composition of all components of a module, the list of lectures, seminars and events for the current semester according to the catalogue of lectures of the BTU is displayed.